



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Grußwort des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel 2023/2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2023 hat uns auf vielen Ebenen herausgefordert: Krieg in der Ukraine, steigende Energiekosten oder erhöhte Zinsen für Kredite. Auch die Baukosten im privaten sowie im öffentlichen Bereich werden wahrscheinlich weiter steigen. Für die nächsten Jahre brauchen wir also Strategien für die uns bekannten Probleme sowie sinnvolle und kreative Lösungsansätze. Wir möchten in Glauchau diesen Weg beschreiten und Energien für sinnvolle und notwendige Projekte freisetzen. Und das tue ich gern mit Ihrer Unterstützung und Ihrer konstruktiven Teilnahme.

Wenn wir uns an das kulturelle Leben unserer Stadt 2023 erinnern und auf die Liste unserer Vorhaben schauen, die wir in den vergangenen Monaten gestartet oder beendet haben, können wir durchaus zufrieden sein.

Gern blicke ich zurück auf unsere städtischen Veranstaltungen. Ein ausgewogener Kultursommer mit Veranstaltungen und Konzerten in der Innenstadt und im Gründelpark liegt hinter uns. Ein wunderschöner Weihnachtsmarkt hat wieder tausende Besucher aus der gesamten Region in unsere Stadt gelockt und auch die vielen vorweihnachtlichen Veranstaltungen in unseren Ortschaften stimmten uns auf das Weihnachtsfest ein.

Sehr froh bin ich über die positive Entwicklung des Areals an der Wilhelmstraße und Färberstraße. Durch die Abrissmaß-

nahmen konnte das gesamte Gebiet revitalisiert und unseren Einwohnern übergeben werden. Damit sind großflächige innerstädtische Industriebrachen verschwunden und ein ansehnlicher Grünzug in der Glauchauer Unterstadt entstanden. Hier hat die Stadt Glauchau mit Hilfe von Fördermitteln rund 8 Millionen Euro investiert. Es wird nun unsere Aufgabe sein, den Bereich zu einem attraktiven Wohnstandort zu entwickeln.

Ebenso konnte die Sanierung der Breite Straße abgeschlossen werden. Als besonderes Highlight empfinde ich dabei die Wiederherstellung des Brunnens. Auch auf der Agricolastraße rollt der Verkehr wieder. In unseren Ortschaften wurden die Spielplätze in der Voigtlaide und in Rothenbach neu gestaltet sowie die Sanierung des St.-Petri-Platzes in Niederlungwitz fertiggestellt.

Bei den noch laufenden Maßnahmen müssen wir mit schmerzlichen Preissteigerungen leben. Dies trifft zum Beispiel auf die Sanierung der Grundschule in Niederlungwitz zu. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dort im neuen Jahr wieder das Schulleben einziehen wird. Insgesamt werden wir an diesem Schulstandort rund 5,4 Millionen Euro investieren. Auch beim Bismarckturm sind wir optimistisch, dass wir im Laufe des 2. Halbjahres 2024 wieder Gäste und Besucher auf dem Turm begrüßen können. In der Summe fließen hier rund 1,1 Millionen Euro in die weitere Sanierung unseres Wahrzeichens.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Stadt führt elektronisches Amtsblatt ein	Seite 03
Impressionen des Jahres 2023 – Teil I	Seiten 04 – 05
Stellenausschreibung	Seite 06
1. Änderung zur Turnhallenordnung	Seite 07
Eislaufbahn vor dem Schloss lädt ein	Seite 12
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 18
Chronik Monat Dezember	Seiten 20 – 21
Kirchennachrichten	Seite 30

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 09.02.2024 ist Mittwoch, der 24.01.2024



Foto

Liebe Glauchauerinnen und Glauchauer, liebe Leserinnen und Leser!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns, dass Sie dem Glauchauer Stadtkurier die Treue halten. Kommen Sie gut in das neue Jahr und alles Gute für 2024.

Die Redaktion

Abbildung:
Ansicht der Weihnachtskarte 2023 des Kunstvereins der Stadt Glauchau art gluchowe e.V.
Wiegand Sturm | Schloss Forderglauchau | Fotografik | 2008



Weiss sind Türme,
Dächer, Zweige,
und das Jahr geht
auf die Neige,
und das schönste
Fest ist da!

Theodor Fontane,
aus „Verse zum Advent“

Ebenso freue ich mich über die begonnene Teilinstandsetzung des momentan verhüllten Bahnhofsgebäudes sowie die Erneuerung der Innenfassade des Schlosses Forderglauchau. Für beide Maßnahmen wird die Stadt Glauchau mit Hilfe der gebietsbezogenen Fördermittel rund 5,1 Millionen Euro in den Erhalt dieser stadtbildprägenden Objekte investieren.

Begonnen wurde ebenfalls der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Reinholdshain. An der Ringstraße entsteht derzeit ein modernes Ortszentrum mit einem Festplatz.

Vorkehrungen für die nächsten Jahre haben wir 2023 reichlich getroffen. So hat sich die Stadt Glauchau dazu bekannt, einen Flächennutzungsplan zu erarbeiten sowie ein neues städtebauliches Fördergebiet rund um die Auestraße zu beantragen. Auch das Thema Fußgänger- und Radverkehr ist weiter in unser Bewusstsein gerückt, indem die Fortschreibung des Radwegenetzkonzeptes für die Stadt Glauchau beauftragt wurde. Alle Radfahrer sind eingeladen, sich in diesen Prozess einzubringen. Durch den Ausbau des Inneren Stadtgrabens wollen wir mit einer zeitgemäßen Radverkehrsanlage ein weiteres sichtbares Zeichen setzen. Darüber hinaus haben wir die versprochenen Planungsschritte zur grundhaften Sanierung der Pestalozzistraße auf den Weg gebracht.

Leider müssen wir aber auch registrieren, dass die geplante Sanierung der Lehngrundschule gegenwärtig rund 13 Millionen Euro kosten wird. Hier sind wir dringend auf Fördermittel angewiesen.

Auch in unserer Innenstadt stehen wir weiterhin vor Herausforderungen. Wir arbeiten intensiv an neuen Ideen und Projekten und sind zuversichtlich, dass wir im Jahr 2024 entscheidende Schritte vorankommen werden. Mit dem neu geschaffenen Durchgang in der Leipziger Straße sowie dem Bekenntnis der Stadt Glauchau zum digitalen „StadtGUTschein“ haben wir weitere Bausteine zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt auf den Weg gebracht.

Eine Stärke unserer Stadt liegt in der Bürgerbeteiligung und dem Bürgerengagement. Ein besonderes Engagement haben diejenigen Glauchauerinnen und Glauchauer gezeigt, die in diesem Jahr Vorschläge für das neue Bürgerbudget in der Kernstadt eingereicht haben. Insgesamt sind 63 Vorschläge eingegangen, von denen – mit dem zur Verfügung stehenden Budget von 83.000 Euro – in den nächsten Monaten nunmehr 11 Vorhaben umgesetzt werden. Im Jahr 2024 wird das Bürgerbudget in die 2. Vorschlagsrunde gehen, für die dann rund 100.000 Euro zur Verfügung stehen werden. Auch unsere Ortschaften dürfen sich über eine Aufstockung ihres Budgets freuen.

An dieser Stelle rufe ich Sie alle gern zur Beteiligung auf. Bringen Sie sich mit Ihren Ideen und Fähigkeiten zum Wohle unserer Stadt ein. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam eine tragfähige und lebenswerte Zukunft für die Stadt Glauchau gestalten können. Dafür trete ich zusammen mit meinen Unterstützern leidenschaftlich ein.

Aber ohne unsere ehrenamtlichen Kräfte würde – wie in fast allen Kommunen – vieles gar nicht funktionieren oder nicht angeboten werden können. Mich beeindruckt es immer wieder, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl engagieren. Allen Ehrenamtlichen gilt deshalb mein ganz spezieller Dank!

Besonders stolz bin ich auf unser vielfältiges Vereinsleben. Wir blicken zurück auf zahlreiche Erfolge unserer Vereine auf Bundes- und Landesebene und wir alle haben uns über Feste und Veranstaltungen unserer Vereine gefreut. Ihnen allen gebührt ebenfalls Dank und Anerkennung.

Was von einem Jahr mit seinen Höhepunkten in unserer Stadt bleibt, sind schöne Erinnerungen, ein guter Gemeinsinn sowie ein Bewusstsein für das Potenzial unserer Stadt.

Und daher blicke ich optimistisch auf das kommende Jahr und freue mich auf die geplanten Veranstaltungen und die Fortführung unserer Projekte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr 2024.

Ihr

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.12.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“, Los 6 – Estrichbauarbeiten
Vorlagen-Nr.: 2023/173, abgesetzt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgebäude Glauchau“, Los 09 – Trockenbauarbeiten
Vorlagen-Nr.: 2023/174, abgesetzt

Bestellung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2024
Beschluss-Nr.: 2023/190

BAUSTELLEN IN GLAUCHAU

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Reinholdshain, Schulstraße	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.05.2024
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Marienstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesanierung		voraussichtlich bis 31.12.2023
Glauchau, Karlstraße 14	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.12.2023

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □

Stadt Glauchau führt ab 2024 elektronisches Amtsblatt ein – Stadtkurier bleibt als gedrucktes Mitteilungsblatt bestehen

Ab dem 01.01.2024 wird die Stadt Glauchau die Art und Weise ihrer amtlichen Veröffentlichungen ändern. Infolgedessen wird es auch Veränderungen beim bisherigen „Stadtkurier - Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ geben.

Dieser trägt ab Januar 2024 den neuen Titel „Stadtkurier – Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ (nachfolgend als Stadtkurier bezeichnet). Der Stadtkurier wird ab 2024 jährlich mit 17 Ausgaben und in einem 3-Wochen-Rhythmus erscheinen. Er wird weiterhin kostenlos an alle privaten Haushalte in der Stadt Glauchau verteilt bzw. liegt an den bekannten Stellen aus.

Zusätzlich wird die Stadt Glauchau ab dem 01.01.2024 ein elektronisches Amtsblatt mit der Bezeichnung „Amtsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ (nachfolgend als Amtsblatt bezeichnet) einführen. Das Amtsblatt erscheint auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de. Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen sowie ortsübliche Bekanntgaben der Stadt Glauchau werden künftig im Amtsblatt veröffentlicht.

Für Personen, die keinen Zugang zum Internet haben, bestehen dann die folgenden Möglichkeiten, Kenntnis über die Inhalte des Amtsblattes zu erhalten:

Einsichtnahme in das Amtsblatt zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau an der Glauchau-Information im Rathaus (Markt 1, 08371 Glauchau). Bei Bedarf können an der Glauchau-Information auch Ausdrücke des Amtsblattes unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Zusendung

von Ausdrucken gegen einen vollständigen Kostenersatz der Versandkosten.

Ferner wird die Stadtverwaltung Glauchau Anfang 2024 einen Newsletter einrichten, der über das Erscheinen der jeweils aktuellen Ausgabe des Amtsblattes informieren wird. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dann auf der Internetseite der Stadt Glauchau für diesen Newsletter anmelden.

Mit der Einführung des elektronischen Amtsblattes kann die Stadtverwaltung Glauchau in Zukunft flexibler reagieren, wenn zum Beispiel kurzfristige amtliche Veröffentlichungen oder Notbekanntmachungen erforderlich sind.

Rechtlicher Hintergrund:

§ 2 der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KommBekVO) erlaubt den Kommunen des Freistaates Sachsen öffentliche Bekanntmachungen durch eine elektronische Ausgabe nach § 4 des Sächsischen E-Government-Gesetzes (SächsEGovG) durchzuführen. Dies wurde in der Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntgabe (veröffentlicht am 08.12.2023 in der Ausgabe Nr. 23/2023 des Glauchauer Stadtkuriers) so umgesetzt. Öffentliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Glauchau erfolgen demnach ab dem 01.01.2024 in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes mit dem Titel „Amtsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de. Dies wurde als authentische Form festgelegt.

Termine Stadtkurier Glauchau – 1. Halbjahr 2024

Nr.	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Januar		
01	Freitag, 19.01.2024	Freitag, 05.01.2024
Februar		
02	Freitag, 09.02.2024	Mittwoch, 24.01.2024
März		
03	Freitag, 01.03.2024	Mittwoch, 14.02.2024
04*	Freitag, 22.03.2024	Mittwoch, 06.03.2024
April		
05	Freitag, 12.04.2024	Montag, 25.03.2024
Mai		
06	Freitag, 03.05.2024	Dienstag, 16.04.2024
07	Freitag, 24.05.2024	Freitag, 03.05.2024
Juni		
08*	Freitag, 14.06.2024	Mittwoch, 29.05.2024

* 24-seitige Ausgabe
Änderungen vorbehalten!



Termine e-Amtsblatt Glauchau – 1. Halbjahr 2024

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Januar	
Montag, 22.01.2024	Freitag, 12.01.2024
Februar	
Donnerstag, 01.02.2024	Mittwoch, 24.01.2024
Montag, 26.02.2024	Freitag, 16.02.2024
März	
Donnerstag, 14.03.2024	Mittwoch, 06.03.2024
Donnerstag, 28.03.2024	Mittwoch, 20.03.2024
April	
Donnerstag, 18.04.2024	Mittwoch, 10.04.2024
Montag, 29.04.2024	Freitag, 19.04.2024
Mai	
Donnerstag, 23.05.2024	Mittwoch, 15.05.2024
Juni	
Dienstag, 11.06.2024	Montag, 03.06.2024

Änderungen vorbehalten!

Hinweis:

Es handelt sich um die derzeit feststehenden Termine für das elektronische Amtsblatt. Darüber hinaus werden ggf. weitere (variable) Erscheinungstermine erforderlich. 

Ausschreibung eines Baugrundstückes

Die Stadt Glauchau schreibt das Flurstück Nr. 1605/1 der Gemarkung Glauchau „Egghalde“ zur Entwicklung als Wohnbaustandort aus. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Glauchau www.glauchau.de unter der Rubrik „Bauen und Wohnen/Städtische Immobilien/Verkauf“.



Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Spruch der Woche

Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.

unbekannter Verfasser

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de



Impressionen des Jahres 2023 – Teil I: Januar bis Juni

Januar

Mehr als 500 geladene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens folgten am 13. Januar der Einladung der Stadt Glauchau in das Glauchauer Stadttheater. Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Sport, dem sozialen Bereich und anderen mehr wieder zum traditionellen Neujahrsempfang begrüßt werden. Oberbürgermeister Marcus Steinhart ging in seiner Neujahrsrede u. a. auf Ereignisse des vergangenen Jahres ein, auf abgeschlossene und noch laufende Projekte und er gab einen Ausblick auf geplante Vorhaben und bevorstehende Herausforderungen im neuen Jahr. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Tobias Kraska hielt die Fraktionsrede.



Marcus Steinhart (Mitte) sprach beim Neujahrsempfang seinem Vorgänger im Amt, Dr. Peter Dresler (l.), öffentlich Dank und Anerkennung aus. Rechts Tobias Kraska.

* * *

Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Einwohner der Stadt Glauchau gedachten bei einer öffentlichen Gedenkveranstaltung im Schillerpark Glauchau am „Tag der Opfer des Nationalsozialismus“ den Opfern des Holocausts und des nationalsozialistischen Regimes. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. In Deutschland ist dieses Datum seit 1996 als nationaler und 2005 auch von den Vereinten Nationen als internationaler Gedenktag erklärt. Erinnern und Gedenken würden es ermöglichen, uns mit diesem „dunklen Kapitel“ deutscher Geschichte zu beschäftigen, betonte Marcus Steinhart in seiner Rede.



Der Oberbürgermeister legte zum Gedenken an die Opfer des nationalsozialistischen Regimes einen Kranz am zentralen Mahnmal nieder.

Was sonst noch passierte:

Jugendfeuerwehr Reinholdshain und Kanusport- und Spielverein Glauchau e.V. als Preisträger mit Jugendpreis „Goldenes Megaphone“ durch Jugendbeirat Glauchau geehrt; nach öffentlicher Ausschreibung erhielt Baubetriebshof neuen Multicar für Winterdienst und Transportaufgaben; Oberbürgermeister begrüßte Neugeborene im Rathaus und reichte Babyscheckhefte aus; Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 am 30. Januar erlassen; Oberbürgermeister gratulierte künftigen Auszubildenden der Stadtverwaltung Glauchau zur Vertragsunterzeichnung; Stadttheater startete in neue Spielzeit mit vielen Programmhöhepunkten

Februar

Für die Glasfasernetzausstattung der Stadt Glauchau wurden im Zuge des Breitbandkabelausbaus am 8. Februar in der Peniger Straße und Bahnhofstraße sowie am 9. Februar in der Geschwister-Scholl-Straße die ersten von insgesamt vier Technikstationen im kabelgebundenen Breitbandnetz aufgestellt. Die sogenannten PoP-Stationen (Point of Presence) sollen in Zukunft tausende Haushalte der Stadt mit Internet versorgen. Dafür sind 500 km Glasfaserkabel und ca. 160 km Leerrohre zu verlegen. Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundesrichtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in Deutschland gefördert.



Der Oberbürgermeister (r.) machte sich an der Bahnhofstraße selbst ein Bild von der neuen Verteilstation. Links der Bauleiter der SysKom GmbH.

* * *

Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau luden erstmals ein zu einer „Schlossführung für Verliebte“ – ganz gleich, ob frisch verliebt oder beständig über viele Jahre. Nur aus Liebe hieß diese besondere Aktion, bei der Paare am Valentinstag zu einem romantischen Schlossrundgang willkommen waren. Auf einer Entdeckungsreise durch die Ausstellungen offenbarten sich in Gemälden, Skulpturen, Objekten und Räumen manch Zeichen der Zuneigung und Geschichten der Liebe. Abschließend stießen die Teilnehmer mit einem prickelnden Liebestrank auf das Verlobtsein an. Für die Kleinen gab es im Februar wieder „Ferienspaß für Königskinder“ mit einer Märchenzeit, einer Taschenlampenführung und einem herrschaftlichen Maskenball.



Im Glauchauer Museum, hier eine Aufnahme vom März 2023, ließ sich zum Valentinstag bei einer Führung durch die Räume Interessantes entdecken.

Was sonst noch passierte:

öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für 2023/2024 erfolgt; Kreisentscheid zum 64. bundesweiten Vorlesewettbewerb für 6. Klassen in der Bibliothek; in der Kindertagesstätte „Lebensbaum“ begann Umbau zur Erweiterung für Krippenbereich; Glauchauer Carnevalclub feierte mit Publikum Faschingspartys im Stadttheater; Stadt suchte für Vorschlagsliste Bewerber für das neue Schöffenamts; Beräumung, Begutachtung und Erfassung von Möbeln im Nordflügel des Museums – Reinigung und Umlagerung wegen teilweiser Belastung mit Bioziden erforderlich

März

Im Rahmen des Städtebaufördergebietes Soziale Stadt „Scherberg – nördliche Innenstadt“ wurde es der Stadt möglich, die denkmalgeschützte Empfangshalle des Bahnhofgebäudes mit den angrenzenden Anbauten in den Jahren 2023/2024 zu sanieren. Im März begannen die ersten Arbeiten, wo der Kellerbereich trockenlegen und zu sanieren war. Dem sollten sich die Instandsetzung der Außenfassade, die Aufarbeitung der Innenwände und der Fenster sowie die Fußbodenerneuerung in der Empfangshalle anschließen. Die Gewerbeeinheiten in den längsseitigen Anbauten werden energetisch saniert, d.h. innenliegende Wärmedämmung, neue Fenster- und Türen sowie Einbau einer neuen Heizungs- und Elektroanlage.



Die Bahnhofshalle - Aufnahme vor Beginn der Sanierung - soll durch die tiefgreifenden Arbeiten den Aufenthalt für Reisende attraktiver machen.

* * *

Die Kindertageseinrichtung Johannisstraße in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Glauchau e.V., blickte am 10. März auf 30 Jahre des Bestehens zurück und organisierte eine Feierstunde mit Programmdarbietungen der Kita-Kinder. Auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart kam und gratulierte zum Jubiläum. Die Leistung des DRK für Glauchau sei nicht wegzudenken, sagte er. Einen besonderen Dank ließ er dem gesamten Team für deren zuverlässige Arbeit zukommen. Die Einrichtung ist eine vom Kneipp-Bund zertifizierte Kita und führt daher den Namen DRK-Kneipp Kindergarten. Er ist der erste Kindergarten in Glauchau, der in freie Trägerschaft übergeben wurde.



Einrichtungsleiterin Katja Wienhold erhielt von der Stadt Glauchau, übergeben vom Oberbürgermeister, eine finanzielle Zuwendung.

Was sonst noch passierte:

Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet begonnen; Meißner Porzellanlockenspiel im Rathausurm spielte nach Winterpause Frühjahrsprogramm; älteste Bürgerin der Stadt feierte 102. Geburtstag; für geplanten Windpark in Niederlungwitz fanden erste Informationsveranstaltungen statt; Stadtverwaltung wurde Akzeptanzstelle zur Einlösung des Stadtgutscheins; Schüler aus französischer Partnerstadt Grenay zum Schüleraustausch des Gymnasiums in Glauchau; Stadtrat vergab Rohbauarbeiten für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain; Gymnasiasten pflanzten für Umlagerungsprojekt Baumspende am Stausee

April

Der 29. April hatte für die Stadt Glauchau dieses Jahr eine besondere Bedeutung. Vor genau 100 Jahren wurde die neu gebaute Scherbergbrücke an der heutigen Otto-Schimmel-Straße eingeweiht. Vorbereitend auf das Jubiläum der Brücke organisierte das Quartiersmanagement „Scherberg – nördliche Innenstadt“ öffentliche Vorführungen und Ausstellungen in den ehemaligen Kammerlichtspielen. Kammerlichtspiele-Besitzer Mirko Hummel und einheimische Akteure boten Foto- und Bilderausstellungen und die Vorführung von historischen Schmalfilmen. Vor allem konnten sich Besucher zur Entstehung und zum Bau der Scherbergbrücke informieren. Der 100. Jahrestag des Bauwerkes wurde über drei Tage gefeiert.



Die Ausstellung zeigte Brücken- und Straßenansichten (privat und Archiv) aus 100 Jahren. Der Ausstellung ging ein öffentlicher Fotoanruf voraus.

* * *

Der Ausbau der Oberen Straße Reinholdshain konnte abgeschlossen werden. Der Oberbürgermeister gab am 25. April zusammen mit bauerantwortlichen Firmen und dem Ortsvorsteher die Straße frei. Die Baumaßnahme ergab sich infolge des Hochwassers vom Mai/Juni 2013. Hier wurden Straßenabschnitte und anliegende Grundstücke aufgrund unzureichender Entwässerung massiv beschädigt. Daher wurde nicht nur grundhaft ausgebaut, sondern ein Straßenentwässerungssystem zwischen Ringstraße und Ebersbacher Straße neu gebaut. Die Straße hatte auch eine neue Straßenbeleuchtung erhalten. Der Ausbau wurde über das Wiederaufbauprogramm Hochwasserschäden 2013 gefördert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 2,5 Mio. Euro.



Der Banddurchschnitt symbolisiert die Freigabe. Nach zweijähriger Bauzeit konnte die Obere Straße wieder befahren werden.

Was sonst noch passierte:

Imkerverein und Stadtverwaltung gestalteten insektenfreundliche Rabattenfläche; Landeskongress der Wirtschaftsjunioren an der Staatlichen Studienakademie; 150 Jahre Glauchauer Schachclub 1873 e.V. und Schachmeisterschaft in Glauchau; 68. Baum bei Pflanzaktion „Mein Baum für Glauchau“ gespendet; Frühjahrs-Sternennacht der Innenstadthändler; zahlreiche Helfer beim Frühjahrsputz trugen 15 m³ Müll zusammen; Museum informierte mit Vortrag über Herausforderungen bei der Provenienzforschung in Glauchau; Tag der offenen Tür in der Sachsenallee; Seniorenbeirat lud erstmals zum gemeinsamen Radeln ein

Mai

Die Stadt beteiligte sich beim Tag der Städtebauförderung 2023 mit einer „Open-Air-Ausstellung“. Die dauerhafte Ausstellung berichtet über das Förderprojekt und die Sanierung des Bahnhofhauptgebäudes an der Rosa-Luxemburg-Straße und informiert am eigens gestalteten Bauzaun über die Städtebauförderung. Mit dem Städtebaufördergebiet Soziale Stadt „Scherberg – nördliche Innenstadt“ wurde es der Stadt möglich, die Empfangshalle mit angrenzenden längsseitigen Anbauten 2023 und 2024 zu sanieren. Neben erfolgter Kellertrockenlegung sind die Dachsanierung, Instandsetzung der Außenfassade und von Fenstern und Türen geplant. Alle Maßnahmen erfolgen unter den denkmalrechtlichen Vorgaben.



Eröffnung der Ausstellung: am gestalteten Bauzaun vor dem Bahnhofgebäude Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Mitarbeiter der Verwaltung.

* * *

Feuerwehrfest und Familientag hieß es traditionell am 1. Mai. Der Feuerwehrverein lud auf das Gelände der Stadtteilfeuerwehr Oberstadt ein. Besucher nutzten die Mitmach-Angebote und probierten sich aus. Die kleinen Gäste hatten Spaß an den Bastel- und Geschicklichkeitsstationen der Jugendfeuerwehr. Kinder-Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto waren der Renner und auch das Kinderreiten war begehrt. Auf einem Geländergang konnte man die Feuerwehrarbeit, die Technik und das Feuerwehrhaus kennenlernen. Präsentiert hatten sich an diesem Tag auch das DRK mit der Katastrophenschutztechnik und die DLRG.



Zahlreiche Spieleangebote gab es bei der Jugendfeuerwehr zum Familientag an der Erich-Fraab-Straße

Was sonst noch passierte:

Ideen und Projekte für neues Bürgerbudget für die Kernstadt gefragt; Oberbürgermeister und Lions-Club übergaben Spendenschecks für Jugend-Nachwuchsförderung an sieben Vereine; „Very British“ zeigte englische Druckgrafik im Museum; Stadttheater lud zur 8. Glauchauer Lachnacht; Wasserturm Gesau öffnete zu Pfingsten; Bauprogramm für Ersatz-Neubau Einfeld-Turnhalle Grundschule Sachsenallee und auch für Sanierung Lehnggrund Oberschule vom Stadtrat beschlossen; sanierte Sanitärräume im Funktionsgebäude am Sportpark Glauchau fertiggestellt; mehrere Sachbeschädigungen verunfallten Stadtbild; Fußball: die „Veilchen“ zu Gast im Sportpark Glauchau bei VfB Empor Glauchau

Juni

Erstmals 2021 stattgefunden, hat sich der Glauchauer Genussmarkt einen Namen gemacht. In der dritten Ausgabe konnten sich die Besucher vom 23. bis 25. Juni 2023 im Rahmen des Glauchauer Kultursommers auf eine Genussreise in andere Länder und Regionen begeben. Unter freiem Himmel hieß es schlemmen und verschiedene Produkte probieren. Neben süßen oder herzhaften Leckereien gab es auch Getränke. Der kulinarischen Vielfalt waren kaum Grenzen gesetzt. 29 Händler waren mit 33 Ständen vertreten. Für Musik und Unterhaltung sorgten am Schlossvorplatz handgemachte irische Musik und auf der Hauptbühne Marktplatz das Bühnenprogramm, u. a. mit Rockpirat und Luxus Loft.



Auf dem Marktplatz ließ sich am Samstag und Sonntag bei schönstem Wetter schlemmen und im Liegestuhl entspannt der Musik auf der Bühne lauschen.

* * *

Am 26. Juni wurde der diesjährige Buchsommer Sachsen in der Stadt- und Kreisbibliothek eröffnet und durch Oberbürgermeister Marcus Steinhart die exklusiven Bücherregale zum Buchsommer Sachsen im Lesesaal freigegeben. Für die Buchsommer-Teilnehmer standen ca. 180 neue Bücher zur Ausleihe bereit. Die besondere Leseaktion richtet sich an Jugendliche von 11 bis 16 Jahren. In den Sommerferien hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, aus dem aktuellen Medienangebot der Bibliothek zu wählen und innerhalb des Buchsommerzeitraums drei Bücher zu lesen. Für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel ins Leselogsbuch.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart enthüllte dicht umringt das Buchregal für den Buchsommer 2023. Fotos (12): Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Meißner Porzellanlockenspiel im Rathausurm wechselte von Frühjahrs- zu Halbjahresprogramm; 21. Spieletag der Stadtwerke mit kunterbunter Unterhaltung und Angeboten; Bundesliga-Spieltag und Ostdeutsche Meisterschaften im Kanupolo am Stausee; Tag der offenen Tür an der Erich-Weinert-Grundschule; 26. Glauchauer Kirchenmusiktage mit Konzerten und musikalischen Gottesdiensten; Oberbürgermeister verabschiedete Handballerinnen der Lebensbrücke zu „Special Olympics World Games“; SV Fortschritt feierte Vereinsfest; Spielplatz Kastanientreff in Rothenbach nach Neugestaltung freigegeben; Umfrage zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2035+ gestartet

(Fortsetzung in Ausgabe Nr. 01/2024 am 19.01.2024) 



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Kundenbüro geschlossen

Das Kundenbüro der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau in der Sachsenallee 65 bleibt in der Zeit vom

27.12.2023 bis 29.12.2023

geschlossen. Am 02.01.2024 sind wir wieder für Sie da. Während der Schließzeiten ist der Havariedienst unter folgenden Rufnummern erreichbar:



Havarienummern kostenlos:

Strom/Straßenbeleuchtung 0800 05007-50

Gas 0800 05007-60

Wärme 0800 05007-40



Havarienummer kostenlos:

0800 0500740

Wir wünschen unseren Kunden, Mietern und allen Glauchauern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 09.01.2024

Die Sprechstunde ist von 16:00 – 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

Termine Ortschaftsratssitzungen 1. Halbjahr 2024

Rothenbach/Albertsthal

16.01.2024, 20.02.2024, 19.03.2024, 16.04.2024, 21.05.2024, 18.06.2024, jeweils 18:30 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“, Glauchau-Rothenbach, Albertsthaler Straße 17

Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen

17.01.2024, 21.02.2024, 20.03.2024, 17.04.2024, 22.05.2024, 19.06.2024, jeweils 18:30 Uhr im Feuerwehrdepot Gesau, Tunnelweg 2

Niederlungwitz

22.01.2024, 26.02.2024, 25.03.2024, 22.04.2024, 27.05.2024, 24.06.2024, jeweils 19:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11

Reinholdshain

22.01.2024, 26.02.2024, 25.03.2024, 22.04.2024, 27.05.2024, 24.06.2024, jeweils 18:30 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Reinholdshain, Schulstraße 1

Wernsdorf

23.01.2024, 27.02.2024, 26.03.2024, 23.04.2024, 28.05.2024, 25.06.2024, jeweils 18:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf, Schulweg 5

Jerisau/Lipprandis

23.01.2024, 27.02.2024, 26.03.2024, 23.04.2024, 28.05.2024, 25.06.2024, jeweils 19:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jerisau, Martinsplatz

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 07.12.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Leistungen zur Lieferung und Montage von digitalen Tafeln für die Schule Niederlungwitz, die Sachsenalleeschule und die Schule „Am Rosarium“
Beschluss-Nr.: 2023/203

Beschluss zur Durchführung des Neujahrsempfanges 2024

Beschluss-Nr.: 2023/194

Bestellung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2024

Beschluss-Nr.: 2023/189

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Glauchau ist im Baubetriebshof zum 01.03.2024 die Stelle eines

Mitarbeiters mit dem Aufgabenschwerpunkt manuelle Reinigung (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgabengebiete:

- manuelle Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen, Bushaltestellen und Parkanlagen
- Reinigung und Leerung Papierkörbe und Aufstellen/Montieren neuer Papierkörbe
- Unterstützung bei der Pflege kommunaler Grundstücke und Gebäudekontrollen
- Ausführung kleinerer Instandsetzungsarbeiten
- Einsatz im kommunalen Winterdienst
- weitere Tätigkeiten zur Erfüllung kommunaler Aufgaben
- Durchführung des Bereitschaftsdienstes (Rufbereitschaft) der Stadtverwaltung Glauchau

Wir erwarten von Ihnen

Fachliche Anforderungen:

- mindestens Fahrerlaubnis Klasse B erforderlich, bevorzugt Klasse C

- handwerkliches Geschick

Außerfachliche Anforderungen:

- selbstständige, umsichtige und effiziente Durchführung aller Arbeiten sowie schriftliche Dokumentation und Abrechnung durchgeführter Arbeiten
- pflegerischer Umgang mit Arbeitsmitteln und Fahrzeugen
- soziale Kompetenz und ausgeprägte Teamfähigkeit sowie freundlicher Umgang mit Bürgern und Mitarbeitern
- Bereitschaft zur Wochenend- und Schichtarbeit im Rahmen von Winterdienst und Rufbereitschaft
- Einsatzbereitschaft zur Reinigung auch an Wochenenden nach Veranstaltungen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungsmaßnahmen
- körperliche Tauglichkeit für die sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge
- Wohnsitz in Glauchau oder der näheren Umgebung (bis ca. 15 km) bzw. Bereitschaft zum Wohnortwechsel

Arbeitszeit:

- Vollzeit – 39 Stunden/Woche

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 3, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt
- 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Mages, Tel. 03763/2581, für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 12.01.2024. Hier finden Sie auch alternative Bewerbungswege sowie Hinweise zum Datenschutz.



1. Änderung zur Ordnung für die Benutzung der Turn- und Sporthallen der Stadt Glauchau

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist und des § 2 b Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. I S. 386), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 194) geändert worden ist, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 23.11.2023 folgende 1. Änderung beschlossen.

§ 1

Der Wortlaut des § 8 der Ordnung für die Benutzung der Turn- und Sporthallen der Stadt Glauchau vom 25.04.2002 erhält folgende Fassung:

„§ 8 Nutzungsentgelt

Für die Überlassung der städtischen Turn- und Sporthallen und deren Einrichtungen werden folgende Nutzungsentgelte festgesetzt:

(1) Für die im nachfolgenden genannten städtischen Turn- und Sporthallen beträgt das Nutzungsentgelt für den laufenden Trainings- und Spielbetrieb pro Stunde 7,00 € (0,5 Stunden = 3,50 €) zzgl. USt.

- Turnhalle der Sachsenalleeschule
- Turnhalle der Wehrdigtschule
- Turnhalle der Rosariumschule
- Turnhalle Niederlungwitz
- Jahn-Turnhalle (große Halle)

(2) Für die im nachfolgenden genannten städtischen Turn- und Sporthallen beträgt das Nutzungsentgelt

für den laufenden Trainings- und Spielbetrieb pro Stunde 5,00 € (0,5 Stunden = 2,50 €) zzgl. USt.

- Turnhalle Gesau
 - Jahn-Turnhalle (kleine Halle)
- (3) Bei Sonderveranstaltungen und einmaligen Nutzungen werden bei einer Nutzungsdauer bis zu 5 Stunden 50,00 € zzgl. USt in Rechnung gestellt. Für jede weitere Stunde sind 7,50 € zzgl. USt zu entrichten.
- (4) Sämtliche Entgelte werden bei regelmäßiger Benutzung auf der Grundlage des Hallenbelegungsplanes in Rechnung gestellt.
- (5) Bei Sonderveranstaltungen und einmaligen Nutzungen wird das Entgelt nach Erhalt der Zahlungsaufforderung der Stadt fällig.“

§ 2

Alle anderen Bestimmungen der Ordnung für die Benutzung der Turn- und Sporthallen der Stadt Glauchau vom 25.04.2002 behalten ihre Gültigkeit.

§ 3

Diese 1. Änderung zur Benutzung der Turn- und Sporthallen der Stadt Glauchau tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Glauchau, den 20.10.2023

gez.
 Marcus Steinhart
 Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Durchführung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO

Zum Bauvorhaben „Sanierung, Änderung und Nutzungsänderung eines denkmalgeschützten Gebäudes zum Wohnen mit 41 Wohneinheiten, Anbau von Balkonen, Errichtung von Loggien im Dachgeschoss (ehemalige Bezeichnung: Ernst-Seifert-Haus)“ in 08371 Glauchau, Otto-Schimmel-Straße 8a (Gemarkung Glauchau – Flurstücke Nr. 2145 und 2148) wurde eine Baugenehmigung nach § 72 SächsBO erteilt.

Den Nachbarn (Nachbarn im baurechtlichen Sinne) ist der Bescheid gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO zuzustellen, wenn diese dem Vorhaben nicht formgerecht zugestimmt haben. Im vorliegenden Fall gibt es so viele solcher Nachbarn, dass eine Einzelzustellung unverhältnismäßig hohe Kosten zur Folge hätte. Somit wird hiermit von der Möglichkeit der öffentlichen Bekanntgabe Gebrauch gemacht.

Der verfügende Teil der Baugenehmigung (Aktenzeichen BG/2021/0071, Bescheid vom 20.11.2023) lautet im Wesentlichen:

1. Die Baugenehmigung zur Änderung und zur Nutzungsänderung wird hiermit gemäß den mit bauaufsichtlichem Zugehörigkeitsvermerk BG/2021/0071

versehenen Bauvorlagen unter Nebenbestimmungen erteilt:

Zum Bestandteil der Baugenehmigung wird erklärt:
 - der Prüfbericht Nr. SN048_3M/22 vom 14.07.2023, erstellt durch den Prüfenieur für Brandschutz, Herrn Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg mit den Zustimmungen zu den beantragten brandschutztechnischen Abweichungen

Eingeschlossen ist die Prüfung der Anforderungen nach dem Sächsischen Denkmalschutzrecht an das Vorhaben, in deren Ergebnis die denkmalschutzrechtlichen Zustimmungen vom 17.05.2022 und 11.04.2023 erteilt wurden.

2. Der Antragsteller hat die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens zu tragen. Dazu ergeht ein gesonderter Bescheid.

Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen zur Barrierefreiheit, zum Brandschutz und zum Denkmalschutz sowie folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau eingelegt werden. Der Widerspruch in elektronischer Form erfolgt durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse lautet: stadtverwaltung@glauchau.de-mail.de. Eine einfache E-Mail genügt nicht.

Die Baugenehmigung mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung und den dazugehörigen Bauvorlagen kann während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau von den einsichtsberechtigten Nachbarn oder deren dafür Bevollmächtigten eingesehen werden (Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau, 6. Etage, Zimmer 6.27/6.29). Einsichtnahmen sind im Einzelfall auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Es wird empfohlen, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (vorzugsweise unter Tel. 03763/65-322 oder -323).



Durchführung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO

Zum Bauvorhaben „Sanierung, Änderung und Nutzungsänderung eines denkmalgeschützten Gebäudes zum Wohnen mit 35 Wohneinheiten, Anbau von Balkonen, Errichtung von Loggien im Dachgeschoss (**ehemalige Bezeichnung: Rennbahn**)“ in 08371 Glauchau, Otto-Schimmel-Straße 8a (Gemarkung Glauchau – Flurstück Nr. 2148) wurde eine Baugenehmigung nach § 72 Sächs-BO erteilt.

Den Nachbarn (Nachbarn im baurechtlichen Sinne) ist der Bescheid gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO zuzustellen, wenn diese dem Vorhaben nicht formgerecht zugestimmt haben. Im vorliegenden Fall gibt es so viele solcher Nachbarn, dass eine Einzelzustellung unverhältnismäßig hohe Kosten zur Folge hätte. Somit wird hiermit von der Möglichkeit der öffentlichen Bekanntgabe Gebrauch gemacht.

Der verfügende Teil der Baugenehmigung (Aktenzeichen BG/2022/0053, Bescheid vom 20.11.2023) lautet im Wesentlichen:

1. Die Baugenehmigung zur Änderung und zur Nutzungsänderung wird hiermit unter Bestätigung der beantragten Abweichung des Vorhabens zur Barriere-

freiheit gemäß den mit bauaufsichtlichem Zugehörigkeitsvermerk BG/2022/0053 versehenen Bauvorlagen unter Nebenbestimmungen erteilt:

Zum Bestandteil der Baugenehmigung wird erklärt:
- der Prüfbericht Nr. SN023M/23 vom 26.06.2023, erstellt durch den Prüfingenieur für Brandschutz, Herrn Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg mit der Zustimmung zur beantragten brandschutztechnischen Abweichung

Eingeschlossen ist die Prüfung der Anforderungen nach dem Sächsischen Denkmalschutzrecht an das Vorhaben, in deren Ergebnis die denkmalschutzrechtliche Zustimmung vom 18.09.2023 erteilt wurde.

2. Der Antragsteller hat die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens zu tragen. Dazu ergeht ein gesonderter Bescheid.

Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen zur Barrierefreiheit, zum Brandschutz und zum Denkmalschutz sowie folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau eingelegt werden. Der Widerspruch in elektronischer Form erfolgt durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse lautet: stadtverwaltung@glauchau.de. Eine einfache E-Mail genügt nicht.

Die Baugenehmigung mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung und den dazugehörigen Bauvorlagen kann während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau von den einsichtsberechtigten Nachbarn oder deren dafür Bevollmächtigten eingesehen werden (Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau, 6. Etage, Zimmer 6.27/6.29). Einsichtnahmen sind im Einzelfall auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Es wird empfohlen, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (vorzugsweise unter Tel. 03763/65-322 oder -323).



Durchführung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO

Zum Bauvorhaben „Sanierung, Änderung und Nutzungsänderung eines denkmalgeschützten Gebäudes zum Wohnen mit 27 Wohneinheiten (Meyer-Bößneck-Haus) und 10 Wohneinheiten (Scherberghaus), Anbau von Balkonen, Errichtung von Loggien im Dachgeschoss (**ehemalige Bezeichnung: Meyer-Bößneck-Haus und Scherberghaus**)“ in 08371 Glauchau, Erich-Fraaß-Straße und Scherbergplatz 24 (Gemarkung Glauchau – Flurstück Nr. 2148) wurde eine Baugenehmigung nach § 72 Sächs-BO erteilt.

Den Nachbarn (Nachbarn im baurechtlichen Sinne) ist der Bescheid gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO zuzustellen, wenn diese dem Vorhaben nicht formgerecht zugestimmt haben. Im vorliegenden Fall gibt es so viele solcher Nachbarn, dass eine Einzelzustellung unverhältnismäßig hohe Kosten zur Folge hätte. Somit wird hiermit von der Möglichkeit der öffentlichen Bekanntgabe Gebrauch gemacht.

Der verfügende Teil der Baugenehmigung (Aktenzeichen BG/2022/0054, Bescheid vom 20.11.2023) lautet im Wesentlichen:

1. Die Baugenehmigung zur Änderung und zur Nutzungsänderung wird hiermit unter Bestätigung der beantragten Abweichung des Vorhabens zur Barrierefreiheit gemäß den mit bauaufsichtlichem Zugehörigkeitsvermerk BG/2022/0054 versehenen Bauvorlagen unter Nebenbestimmungen erteilt:

Zum Bestandteil der Baugenehmigung wird erklärt:
- der Prüfbericht Nr. SN084_1M/23 vom 11.08.2023, erstellt durch den Prüfingenieur für Brandschutz, Herrn Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg mit der Zustimmung zur beantragten brandschutztechnischen Abweichung

Eingeschlossen ist die Prüfung der Anforderungen nach dem Sächsischen Denkmalschutzrecht an das Vorhaben, in deren Ergebnis die denkmalschutzrechtliche Zustimmung vom 13.06.2023 erteilt wurde.

2. Der Antragsteller hat die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens zu tragen. Dazu ergeht ein gesonderter Bescheid.

Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen zur Barrierefreiheit, zum Brandschutz und zum Denkmalschutz sowie folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau eingelegt werden. Der Widerspruch in elektronischer Form erfolgt durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse lautet: stadtverwaltung@glauchau.de. Eine einfache E-Mail genügt nicht.

Die Baugenehmigung mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung und den dazugehörigen Bauvorlagen kann während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau von den einsichtsberechtigten Nachbarn oder deren dafür Bevollmächtigten eingesehen werden (Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau, 6. Etage, Zimmer 6.27/6.29). Einsichtnahmen sind im Einzelfall auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Es wird empfohlen, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (vorzugsweise unter Tel. 03763/65-322 oder -323).

Reparaturbonus in Sachsen gestartet – Initiative zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit

Bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB) können Bürgerinnen und Bürger seit dem 6. November mit dem Reparaturbonus, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), für die Reparatur von privat genutzten Elektro- und Elektronikgeräten einen Zuschuss beantragen. Das Förderprogramm, für das 2023 und 2024 jeweils bis zu 1,25 Mio. Euro vorgesehen sind, soll zu einer nachhaltigeren Nutzung von Elektro- und Elektronikgeräten beitragen und Elektroschrott reduzieren, informierte das SMEKUL in einer Pressemitteilung. Die Förderrichtlinie für die nachhaltige Nutzung von Elektro- und Elektronikgeräten durch Reparatur (FRL Reparaturbonus/2023) ist am 3. November 2023 in Kraft getreten.

Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Sachsen sind antragsberechtigt. Gefördert wird die Reparatur von privat genutzten Elektro- und Elektronikgeräten, die nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren und deren Funktionsfähigkeit durch eine Reparatur wiederhergestellt werden kann. Zum Beispiel sind das Autoradios, Kaffeemaschinen, Staubsauger und viele andere Geräte.

Die Reparaturen müssen von einem Betrieb erfolgen, der auf der Liste der auf der SAB-Webseite zu findenden Reparaturbetriebe steht. In Glauchau sind das derzeit Radio-Fraaß, Hausgeräte Grabow, Handyladen am Markt sowie Dudek Elektro GmbH. Die Liste der teilnehmenden Reparaturbetriebe wird regelmäßig aktualisiert.

Details zum Reparaturbonus, die Liste der teilnehmenden Reparaturbetriebe sowie Informationen zum Antragsverfahren und Antragstellung sind online auf der Website der Sächsischen Aufbaubank verfügbar:

www.sab.sachsen.de/reparaturbonus



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 26.10.2023

Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 26.10.2023 und 23.11.2023

Anfrage Stadtrat Wusowski

Ihm geht es um den aktuellen Kenntnisstand der Entwicklungen rund um die Thematik zur Sachsenlandhalle. Er schildert, dass seitens der Bürgerschaft in diesem Zusammenhang viele Anfragen hinsichtlich einer eventuellen Umnutzung des ehemaligen Pflegeheimes Laurentius (ggf. Einrichtung einer Notunterkunft) an der Auestraße aufgekommen seien. Sind der Stadtverwaltung hierzu weitere Informationen bekannt?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung teilt den aktuellen Bearbeitungsstand aus bauordnungsrechtlicher Sicht mit. Die Stadtverwaltung befindet sich diesbezüglich im Austausch mit dem Landkreis Zwickau, der Eigentümer der Sachsenlandhalle ist. Das Hauptthema ist der Brandschutz, welcher an einigen Stellen verbessert werden müsste, sofern eine Umnutzung infrage kommen sollte. Grundsätzlich sind diese Aufgaben lösbar, jedoch lassen sie sich nicht zeitnah realisieren. Da die Liste der anstehenden Maßnahmen nicht unwesentlich lang ist, geht die Prognose hinsichtlich einer möglichen Zeitschiene zur Umsetzung von Maßnahmen und einer anschließenden Genehmigung bis weit in das Jahr 2024 hinein.

Stadtrat Wusowski

versteht den Sachverhalt so, dass für eine mögliche Umnutzung als Notunterkunft zunächst erheblich in den Brandschutz investiert werden müsste und der Abschluss aller planerischen Erfordernisse nicht vor dem Jahr 2024 zu erwarten sei.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Vorbereitung und Prüfung eines solch umfangreichen Vorhabens ist bis zum 31.12.2023 nicht realisierbar. Bezüglich des kommenden Jahres kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Abzuwarten ist, inwieweit und in welcher Qualität die notwendigen Zuarbeiten eingehen und welche Nachforderungen die Stadtverwaltung ggf. einholen muss.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er führt ergänzend aus, dass zwischen einer Regelunterkunft und einer Notunterkunft unterschieden werden muss. Es handelt sich dabei lediglich um eine bauordnungsrechtliche Prüfung, welche darlegen soll, ob eine solche Umnutzung (temporäre Nutzung als Notunterkunft) grundsätzlich möglich wäre. Diesbezüglich liegt ein Bauantrag zur Prüfung vor. Er steht u. a. mit dem Landkreis sowie dem Polizeipräsidenten in Kontakt, wobei ihm nochmals mitgeteilt worden sei, dass es aktuell nicht zur Debatte steht, die Sachsenlandhalle für derartige Zwecke in Betracht zu ziehen. Die Stadtverwaltung ist bekanntermaßen in jüngster Vergangenheit vom Landkreis aufgefordert worden, mögliche Objekte mit einer Unterbringungskapazität von mindestens 150 Personen zu benennen. Daraufhin hat die Verwaltung mitgeteilt, dass derartige Objekte in Glauchau nicht verfügbar sind. In Anbetracht der bestehenden Mitwirkungspflicht hat die Stadtverwaltung alternative Objekte gemeldet (ehemaliges Flüchtlingsheim Rudolf-Breitscheid-Straße, ehemaliges Pflegeheim Laurentius, Lehrlingsunterkunft des ÜAZ - Waldenburger Straße und Auestraße 1-3). Die Varianten Lehrlingsunterkunft des ÜAZ und ehemaliges Pflegeheim Laurentius sind beim Landkreis aufgrund von

verschiedenen Faktoren - wie z. B. wegen eines zu hohen finanziellen Aufwandes - bereits ausgeschlossen. Bezüglich der Vorschläge einer möglichen Unterbringung an der Rudolf-Breitscheid-Straße sowie an der Auestraße 1-3 (Bereich hinter dem ehemaligen Pflegeheim Laurentius) hat er nochmals um Prüfung gebeten. Das Ziel ist, alles dafür zu tun, dass die Sachsenlandhalle für eine solche Umnutzung nicht herangezogen werden muss. Sobald nennenswerte Ergebnisse vorliegen, wird man für die Betroffenen eine Anwohnersammlung einberufen.

Stadtrat Tippelt

teilt mit, dass er den Landrat zu der betreffenden Thematik ebenfalls befragt habe. Daraufhin habe ihm dieser schriftlich mitgeteilt, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in der Sachsenlandhalle nicht vorgesehen sei.

Stadtrat Wusowski

regt an, die Informationssammlung und Informationsweitergabe seitens der Stadtverwaltung proaktiver zu unterstützen. Er denke dabei insbesondere an den Bereich der sozialen Medien, wodurch über bestehende Kanäle transparent informiert werden könnte. Durch eine breit gefächerte und transparent gestaltete Informationsstrategie könne Verunsicherung in der Bevölkerung möglicherweise vermieden werden.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bedankt sich für die Anregung.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er erinnert außerdem an die tätlichen Vorkommnisse an der Lehngrund-Oberschule. Hat die Stadtverwaltung proaktive Schritte für eine Problemlösung eingeleitet, um die dortige Situation zu entspannen? Wurde beispielsweise mit dem Landkreis Kontakt aufgenommen, um gegebenenfalls einen Integrationskoordinator an der Schule einzusetzen? Gibt es Möglichkeiten, die Sozialarbeit zu verstärken? Seitens der Schüler- und Elternschaft erreichte ihn eine regelmäßige Berichterstattung hinsichtlich verschiedenster Problemlagen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Ermittlungen bezüglich der angesprochenen Vorkommnisse dauern weiter an und sind noch nicht abgeschlossen. Er steht regelmäßig mit vielen Eltern in Kontakt, um einen gegenseitigen Austausch zu ermöglichen. Derzeit ist sowohl ihm als auch der Stadtverwaltung nicht bekannt, dass es erneut zu vergleichbaren Ereignissen gekommen ist, bei denen die Grenze von alltäglichen Zwistigkeiten überschritten worden wäre. Durch den zuständigen Fachbereich der Stadtverwaltung wird eine umfassende Prävention im Bereich der Jugendarbeit geleistet, um u. a. mit den Jugendlichen der betroffenen Bevölkerungsgruppen weiter ins Gespräch zu kommen. Dabei sind bereits sehr positive Ergebnisse erzielt worden.

Stadtrat Wusowski

weist darauf hin, dass es leider um die wenigen Personen gehe, welche innerhalb der Stadt für massive Probleme verantwortlich seien. Es sei aus seiner Sicht nicht tragbar, dass vor der Beschulung eine Polizeistreife für die Sicherheit der Schüler sorgen müsse. Er regt an, darüber nachzudenken, mittels eines Integrationskoordinators des Landkreises zusätzliches personelles „Know-how“ einzusetzen. Ebenso sollte das Leitungspersonal der Bildungseinrichtungen hinsichtlich der bestehenden Ein-

griffsmöglichkeiten (Hausrecht etc.) weiter sensibilisiert werden.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Möglichkeiten der Ausübung des Hausrechts sind den verantwortlichen Personen gut bekannt. Aus Sicht der Stadtverwaltung besteht diesbezüglich kein Nachholbedarf. Es sind derzeit insgesamt vier Sozialarbeiter aktiv, mit denen die Stadtverwaltung im ständigen Austausch steht. Dem vorgetragenen Anliegen wird sich im Rahmen dessen bereits intensiv gewidmet.

Anfrage Stadträtin Kaping

Sie habe in der letzten Woche eine E-Mail an das Ordnungsamt geschickt. Dafür habe sie die auf der Homepage ausgewiesene allgemeine und nicht personenbezogene E-Mail-Adresse verwendet. Daraufhin habe sie die Abwesenheitsnotiz einer Mitarbeiterin erhalten. Sie wünsche sich, dass in einem solchen Fall die entsprechende Weiterleitung an eine zuständige Kollegin oder einen zuständigen Kollegen erfolge, sodass die Bearbeitung des jeweiligen Anliegens gewährleistet werde. Denkbar wäre ebenfalls eine generalisierte E-Mail mit dem Hinweis, dass man sich um die Bearbeitung des vorgetragenen Anliegens kümmern werde.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bedankt sich für den Hinweis und stimmt dem zu. Die sogenannten Alias-Adressen sind extra dafür eingerichtet worden, die Weiterleitung an anwesende Kolleginnen und Kollegen zu gewährleisten. Er bittet diesbezüglich Steve Schicht, als Fachbereichsleiter des Fachbereiches Bürgerservice/Schule/Jugend, den Sachverhalt zu prüfen und entsprechend zu reagieren.

Anfrage Stadträtin Kaping

Ihr geht es außerdem um die Schließanlage der Kindertagesstätte Minis & Maxis, welche nach über einem Jahr Sanierung immer noch nicht funktionsfähig ist. Dadurch könne sowohl der Zutritt- als auch der Ausgangsverkehr nicht zuverlässig kontrolliert werden. Sie bittet zeitnah, möglichst noch bis Ende dieses Jahres, um Lösungsfindung und Behebung des Mangels. Auf Nachfrage bei Steve Schicht habe sie bereits die Antwort erhalten, dass diesbezüglich für den 01.11.2023 ein Termin geplant sei. Sie bittet ergänzend darum, die Thematik in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses oder des Stadtrates auf die Tagesordnung zu setzen.

Antwort der Stadtverwaltung (am 26.10.2023):

Es handelt sich um eine elektronische Schließanlage. Zwei Firmen sind hier involviert. Für den 01.11.2023 ist ein entsprechender Termin vorgesehen. Die Stadtverwaltung wird das Problem kurzfristig abarbeiten und eine endgültige Lösung herbeiführen.

Antwort der Stadtverwaltung (am 23.11.2023):

Am 01.11.2023 fand der angekündigte Termin mit den bauausführenden Firmen für Fenster- und Türenbau sowie Elektrik statt. Die Problematik mit der Schließanlage wurde unter Einbindung der Einrichtungsleitung ausgiebig erörtert. Mit den Firmen konnte dahingehend ein konkreter Lösungsansatz vereinbart werden. Anschließend wurden umgehend Angebote abgefragt, um eine schnellstmögliche Umsetzung zu forcieren. Krankheitsbedingt steht das Angebot für die Umrüstung der Schließanlage noch aus. Es wird mit einem kurzfristigen Eingang des Angebots gerechnet. Nach Angebotsprüfung soll dann ebenfalls die Beauftragung stattfinden. Die Be-

hebung des Mangels soll schnellstmöglich erfolgen. Am 14.11.2023 fand diesbezüglich ein Erörterungstermin mit dem Elternrat der Einrichtung statt, um über die Situation zu informieren.

Anfrage Stadtrat Tippelt

Er bezieht sich auf die seitens des Landes beauftragten Baugrunduntersuchungen im Bereich der Flutrinnenbrücke. Wahrnehmbar sind zunächst die erfolgten Baumfällungen. Gibt es bereits einen aktuellen Sachstand zu den geplanten Maßnahmen und einer angedachten Zeitschiene?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Brückenneubau über die Flutrinne (Bundesstraße 175) ist vorverlegt worden. Die vorbereitenden Maßnahmen sind dazu bereits angelaufen. Nach den aktuellen Angaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr ist der Baubeginn für die Brücke auf das Jahr 2025 festgesetzt. Insgesamt rechnet das Landesamt mit einer Bauzeit von

ca. 1 ½ Jahren. Ein Teil des Brückenneubaus soll flussabwärts der bestehenden Brücke beginnen. Sobald dieser Teil benutzt werden kann, erfolgt der Abriss der alten Brücke. Anschließend wird der nächste Teil des Brückenneubaus in Angriff genommen. Mit gewissen Verkehrseinschränkungen muss dann gerechnet werden. Das Ziel ist eine Interimsanbindung, die voraussichtlich einige Zeit bestehen bleiben wird. Den Ausbau der B 175 zwischen Mosel und der Sachsenallee sehe er persönlich in den nächsten Jahren noch nicht. Die Brücke über die Flutrinne soll jedoch im Jahr 2026 fertiggestellt werden, was für den dortigen Verkehr auch dringend notwendig ist. Der Bauabschnitt zwischen Waldenburger Straße und Meeraner Straße steht ebenfalls bevor. Im Bereich der Eso-Tankstelle ist, im Rahmen der aktuell gültigen Planfeststellung, stadtauswärts das Linksabbiegen auf die B 175 nicht mehr vorgesehen. Da die Stadtverwaltung damit nicht einverstanden ist, wurden bereits alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die bestehende Planfeststellung nachträglich anpassen zu können. Die Vollwertigkeit der Kreuzung soll aus Sicht der Stadt Glauchau weiterhin erhalten bleiben. □

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse



Tierbestandsmeldung 2024

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.



QR-Code Neuanmeldung

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie als gemeldeter Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351/80608-30

E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de • Internet: www.tsk-sachsen.de □

Weihnachtsbaumentsorgung im Januar 2024



LANDKREIS
ZWICKAU

Ab dem 8. Januar 2024 werden die ausgedienten Weihnachtsbäume und das zur Dekoration genutzte Reisig haushaltsnah abgeholt. Die Weihnachtsbäume werden biologisch verwertet und zurück in den Naturkreislauf geführt. Sie werden daher nur restlos abgeschmückt und unverpackt eingesammelt. Sie sind am geplanten Abholtag bis 07:00 Uhr am von den Restabfallbehältern gewohnten Standort bereitzulegen. Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt wird nicht mitgenommen.

Hinweis für Grundstücke im Entsorgungsgebiet Zwickauer Land, deren Entsorgung regulär nur mit Kleinfahrzeug erfolgt: Abweichend von den obigen Terminen findet die Weihnachtsbaumentsorgung an den mit Kleinfahrzeugen angefahrenen Grundstücken am **Montag, 22. Januar 2024** statt.

Amt für Abfallwirtschaft □

Abholung Gebiet / OT*

Termin 2024

Glauchau Sammelgebiete I, V, VI und OT Albertsthal, Hölzel, Rothenbach, Voigtlaide, Wernsdorf	Dienstag, 9. Januar
Glauchau Sammelgebiete II, III, IV Glauchau Gebiet Sachsenallee und OT Gesau, Höckendorf, Jerisau, Lippandis, Schönbornchen	Montag, 8. Januar Dienstag, 16. Januar
Glauchau OT Ebersbach, Kleinbernsdorf, Reinholdshain Glauchau OT Niederlungwitz	Freitag, 2. Februar Freitag, 12. Januar

*OT Ortsteil

Neue Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung ab 2024



Der Kreistag des Landkreises Zwickau hat in seiner Sitzung am 20. September 2023 eine neue Abfallwirtschaftssatzung (AWS 2024) sowie eine neue Abfallgebührensatzung (AGS 2024) beschlossen. Sie werden zum 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Hintergrundinformationen zu den Abfallgebühren ab 2024 sowie Antworten auf häufige Fragen sind zu finden unter www.landkreis-zwickau.de/neue-abfallwirtschafts-und-abfallgebuehrensatzung-ab-2024.

Amt für Abfallwirtschaft □

Verteilung des Abfallratgebers 2024



Reklamationen bis 31. Januar möglich

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau informiert, dass der Abfallratgeber 2024 an alle Haushalte und Gewerbe verteilt wird. Reklamationen zur Verteilung werden bis zum 31. Januar 2024 an der Hotline der Verteilfirma unter 0800 1835832 aufgenommen. Ab Februar 2024 liegt der Ratgeber zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau aus.

Neue Online-Module - Informationen schnell online gefunden

Intelligentes Abfall-ABC

Mit dem intelligenten Abfall-ABC können Sie nicht nur schnell nachschlagen, welcher der richtige Entsorgungsweg ist. Neben vielen nützlichen Informationen werden Ihnen zusätzlich per Karte die nächste Abgabemöglichkeit sowie Öffnungszeiten der Annahmestellen angezeigt. Für mehrere Abfälle können Sie sich Ihre individuelle Recyclingliste zusammenstellen. Sie finden das Abfall-ABC unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-abc.

Standplätze der Glascontainer

Sie wollen wissen, wo der nächste für Sie erreichbare Glascontainer steht? Dafür nutzen Sie ganz einfach die Glascontainer-Suche. Sortiert nach Orten und Ortsteilen werden Ihnen auf einer Karte die möglichen Standorte angezeigt. Für die Kartendarstellung der Standplätze besuchen Sie unsere Homepage unter www.landkreis-zwickau.de/standplaetze-glascontainer.

Standorte des Schadstoffmobils

Wann kommt das Schadstoffmobil bei Ihnen vorbei? Das erfahren Sie mit einer Umkreissuche über Ihre Adresse. Zusätzlich können Sie hierbei den Zeitraum, in dem die Schadstoffe entsorgt werden sollen, einschränken. In der Karte werden dann die Standorte angezeigt, die zum gewählten Zeitrahmen und Umkreis passen. Bei Auswahl einer Markierung in der Karte wird Ihnen der entsprechende Termin und Standplatz angezeigt. Zusätzlich werden die zugehörigen Termine in einer Tabelle unterhalb der Karte aufge-

führt. Diese können Sie bei Bedarf herunterladen oder ausdrucken. Die Suche nach den Schadstoffmobilstandorten und Terminen finden Sie unter www.landkreis-zwickau.de/standorte-schadstoffmobil.

Schließung von Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte

Abgabe in Glauchau und Limbach-Oberfrohna zwischen Weihnachten und Neujahr nicht möglich

Die Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte in Glauchau, Ringstraße 36, und Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21, bleiben in der 52. Kalenderwoche geschlossen. Die Annahmestelle in Zwickau, Flurstraße abseits, schließt am 23. Dezember 2023 bereits 12:00 Uhr.

Amt für Abfallwirtschaft 

Entsorgung nach Feiertagen im Dezember und Januar



Aufgrund der Feiertage um Weihnachten 2023 und Neujahr 2024 verschiebt sich die Entleerung der Abfalltonnen wie folgt:

- für die beiden Weihnachtsfeiertage erfolgt sie ab 27. Dezember 2023,
- für Neujahr, 1. Januar 2024, erfolgt sie am Dienstag, 2. Januar 2024.

Auch die weiteren Entsorgungstermine der betroffenen Woche verschieben sich gegebenenfalls um einen Tag, bis einschließlich Samstag. Die Tonnen sind immer am eigentlichen Entleerungstag - außer am Feiertag - bis 07:00 Uhr bereitzustellen.

Amt für Abfallwirtschaft 

Nichtamtlicher Teil – 24,2023

StadtKURIER Glauchau

Weihnachtsmarkt verbreitete festliche Stimmung

Tausende Lichter verzauberten die zahlreichen Glauchauer und Gäste, die den glanzvoll geschmückten Weihnachtsmarkt besuchten. Er präsentierte sich mittelalterlich und traditionell und bot vom Marktplatz über das Atrium zum Schlossplatz hin zum Schlosspark, der erstmals einbezogen wurde, vielerlei Angebote, die zum Mitmachen, Ausprobieren oder Genießen einluden.



Ein buntes Bühnenprogramm sorgte für Begeisterung.

Vom 8. bis 10. Dezember erlebten die Besucher alles, was auf die „schönste Zeit des Jahres“ einstimmt: „Weihnachtszauberei“, Weihnachtslieder und -konzerte, Tanzprogramm, Kindereisenbahn zum Mitfahren, Weihnachtspostamt mit Wunschzettelaktion, Bastelstände, weihnachtliche Schnitzeljagd, mittelalterliches Handwerk, Ritterkämpfe und Gaukler, Feuershow, Geschichten im Märchenzelt, Eislaufen vor dem Schloss, Vorlesezeit für Kinder und Weihnachtsausstellung im Schloss, Turmblasen vom Kirchturm, Holzschnitzen, Kerzenziehen, Korbflechten und vieles mehr.

Aber auch die Innenstadt mit ihrer Pyramide am Nicolaipplatz, den beleuchteten Girlanden und geschmückten Bäumchen vor den Geschäften glänzte festlich. Händler boten eine Fülle an Geschenkideen und luden zum Kaufen ein.

Für die Mitwirkung der zahlreichen Händler mit Gastronomie und Verkauf sowie des vorführenden Handwerks, für die Unterstützung aller Helfer möchten wir uns im Besonderen noch einmal bedanken.



Wie es im Mittelalter zugeht, erlebten die Besucher im Schlosspark. Beim Filzen, Weben, Schmieden konnte man nicht nur schauen, sondern sich auch selbst ausprobieren. Im Märchenzelt gab es Geschichten und besonders Mutige gesellten sich zu den Rittern in den Badezuber.

Fotos: Stadt Glauchau 





Eislaufbahn vor dem Schloss lädt ein

Mit der Winterzeit öffnete auch die Glauchauer Eisbahn auf dem Schlossvorplatz wieder ihre Tore. Die Eisfläche erstreckt sich über eine großzügige Fläche und bietet Platz für Eislaufbegeisterte aller Könerstufen. Mit moderner Technologie und festlicher Dekoration wird die Bahn zu einer Winterwunderwelt.

Die Stadtwerke Glauchau errichteten die Eisbahn in Kooperation mit der Stadt Glauchau und eröffneten sie am 8. Dezember 2023. Die Saison dauert bis zum 25. Februar 2024. Für Verpflegung und warme Getränke sorgt das Team vom Gründelhaus Glauchau.

Die Glauchauer Eisbahn verspricht in dieser Saison frostigen Spaß und eine herzliche Atmosphäre. Kommen Sie vorbei, schnüren Sie Ihre Schlittschuhe und genießen Sie die magische Winterzeit.

Öffnungszeiten der Eisbahn:	Mo. – Do.	14:00 – 19:00 Uhr
	Fr.	14:00 – 21:00 Uhr
	Sa.	10:00 – 21:00 Uhr
	So.	10:00 – 19:00 Uhr

In den Winterferien öffnet die Eisbahn täglich 10:00 Uhr. Kindertagesstätten und Schulen können die Eisfläche wochentags gern bereits ab 10:00 Uhr mieten.



Die Eisbahn vor dem Schloss lädt bis in die Abendstunden zum Schlittschuhlaufen ein.
Foto: Stadt Glauchau

Hinweise aus dem Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend zum Umgang mit Silvesterfeuerwerk am 31.12. und 01.01.

Mit Sicherheit und Rücksicht entspannt in den Jahreswechsel

Das Jahresende naht und damit auch das traditionelle Silvesterfeuerwerk. Auch in Glauchau und in seinen umliegenden Ortsteilen wird der Jahresabschluss mit Feuerwerkskörpern, Böllern, Mehrschussbatterien und Ähnlichem gefeiert. Dabei kommt es regelmäßig zu Verbrennungen und Verletzungen, weil Feuerwerkskörper nicht nach Gebrauchsanleitung verwendet, beziehungsweise illegale oder selbstgebaute Silvesterböller abgebrannt werden. Um einen reibungslosen Silvesterabend verbringen zu können, sollten Sie darauf achten, dass Feuerwerkskörper mit der CE-Kennzeichnung sowie der vierstelligen Kennziffer der für die Zulassung verantwortlichen, benannten Stelle in der EU gekennzeichnet sind. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin (BAM) hat als benannte Stelle die Kennziffer 0589.

Beachten Sie, dass in der Nähe von Krankenhäusern, Seniorenresidenzen und Altenheimen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern generell untersagt ist. Silvesterfeuerwerk sollte niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss abgebrannt werden. Die Feuerwerke mit der Kennzeichnung „Kat 1“ (Kategorie 1), die sogenannten Tischfeuerwerke, Wunderkerzen und andere Artikel, die für den Gebrauch im Haus bestimmt sind, dürfen von Personen ab 12 Jahren abgebrannt werden – und dies das ganze Jahr über. Tischfeuerwerk sollte immer auf einer feuerfesten Unterlage und nicht in der Nähe brennbarer Materialien, zum Beispiel Gardinen oder Weihnachtsbaum, abgebrannt werden.

Feuerwerk mit der Kennzeichnung „Kat. 2“ (Kategorie 2) darf nur an Personen über 18 Jahren verkauft und von diesen abgebrannt werden. Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit umstehender Personen ist unbedingt die Gebrauchsanweisung zu beachten. Die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Schutzabstände zu Personen und brennbaren Materialien, wie zum Beispiel Hecken oder Büschen, sind zur Verhütung von Bränden einzuhalten.

Die Blindgänger – also Feuerwerk, das nicht korrekt zündet – sollten Sie auf keinen Fall erneut anzünden, sondern dieses nach einer Abkühlzeit über den Restmüll entsorgen. Noch sicherer ist es, die Feuerwerkskörper zusätzlich unbrauchbar zu machen. Feuerwerkskörper niemals selbst herstellen oder an gekauftem Feuerwerk „herumbasteln“. Das Abbrennen solcher nicht zugelassenen Feuerwerkskörper birgt unbekannte Risiken und stellt nach § 40 Sprengstoffgesetz eine Straftat dar.

Die Feuerwerkskörper, wie Raketen, niemals aus der Hand starten. Als „Abschussrampen“ für Raketen sind zum Beispiel in Getränkekästen gestellte leere Flaschen geeignet. Bei Batterie-Feuerwerken ist auf einen waagerechten und festen Stand zu achten, damit die Funkengarben sicher senkrecht nach oben steigen können. Der Balkon ist zum Abschießen von Raketen oder Batteriefeuerwerken ungeeignet. Raketen werden durch die

darüber liegenden Balkone oder Dachvorsprünge abgelenkt. Funkengarben von Batteriefeuerwerken können eine Höhe von 90 Metern erreichen. Richten Sie Feuerwerkskörper nie gegen Menschen, Tiere oder Gebäude. Insbesondere in der Nähe von Scheunen und von Fachwerkhäusern sollten Sie auf das Abbrennen von Feuerwerk ganz verzichten. Ein bereitgestellter Eimer Wasser oder Feuerlöscher (Schaumlöscher) können helfen, entstehende Brände schnell zu löschen. Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, rufen Sie die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Tiere

Was für uns Menschen eine ausgelassene Stimmung und einen farbenächtigen Himmel bedeutet, ist insbesondere für viele Wildtiere, aber auch für Haus- und Nutztiere mit enormem Stress verbunden. Wichtig ist, Katzen und Hunden Rückzugsmöglichkeiten zu bieten, damit sie sich sicher fühlen können. Geschlossene Fenster und heruntergelassene Rollläden dämpfen die Geräusche zusätzlich ab. Außerdem ist die Anwesenheit einer vertrauten Bezugsperson sehr wichtig, wenn diese beim Haustier bleibt und ihm durch entspannten Umgang Sicherheit vermittelt. An Waldrändern, in öffentlichen Grünanlagen, in der Nähe von Tierparks und Ställen sollten Feuerwerke unterlassen werden. Gerade die Winterzeit stellt für die Wildtiere eine besondere Herausforderung dar. Mit Einsetzen des Feuerwerks geraten sie in Panik, rennen los und verbrauchen überlebenswichtige Energiereserven. Zudem können Wildtiere, die in Panik losrennen, Verkehrsunfälle verursachen.

Feuerwerksmüll richtig entsorgen

Abgebrannte Feuerwerkskörper müssen sach- und fachgerecht entsorgt werden, denn sie enthalten zahlreiche Chemikalien, die vor allem bei einsetzendem Regen und tauendem Schnee in unser Ökosystem gelangen. Zudem stellen sie auch eine Gefahr für Haus-, Wild- und Nutztiere dar.

Kommen Sie gut und sicher in das neue Jahr.

Anzeige

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

Stadt Glauchau übergibt neue E-Bike-Ladesäule an Voigtlaide



Übergabe der neuen E-Bike-Ladesäule im OT Voigtlaide: (v. l. René Günther, Fa. Göbau; Andreas Mitschke, Stadt Glauchau; Andreas Winkler, Ortsvorsteher Wernsdorf; Falk Geringswald, Fa. Geringswald; Mirko Krauß, Fa. CeGeCe), Foto: Stadt Glauchau

Die Stadt Glauchau hat eine neue Ladesäule für E-Bikes im Ortsteil Voigtlaide errichtet und am 30.11.2023 offiziell freigegeben. Mit Unterstützung des Freistaates Sachsen aus dem LEADER Regionalbudget „Schönburger Land“ und den Stadtwerken Glauchau können alle „E-Biker“ ihre Fahrradatterie im Bereich der Bushaltestelle am Landgasthof Voigtlaide kostenlos laden. Die an der Maßnahme beteiligten Firmen Göbau aus Wilkau-Haßlau, CeGeCe aus Glauchau sowie Geringswald aus Oberwiera freuten sich, diese moderne Anlage übergeben zu können. Besonderer Dank gilt dem Grundstückseigentümer. Ohne dessen selbstloser und spontaner Zustimmung zur Errichtung der Anlage auf seinem Grundstück wäre die Realisierung nicht möglich gewesen.

Für die bekanntesten Hersteller liegt in einem Staufach jeweils ein Ladekabel zur Verfügung. Das Kabel ist einfach aus dem jeweiligen Fach zu entnehmen und an das rechts neben dem Fach befindliche Außensteck-Dosensystem anzuschließen. Die andere Ladekabelseite wird an die entsprechende Schnittstelle an der Fahrradatterie angeschlossen.

Brettspiel „Glauchau – Stadt . Fluss . Leute“ jetzt mit Erweiterungs-Set

Die Stadt Glauchau gibt es seit fast einem Jahr maßstabsgetreu auch auf einem Spielbrett. Die dort eingezeichneten Orte, Firmen, Gewässer und Straßen finden Sie im Glauchauer Stadtgebiet genau auch an diesen Stellen.

Das Brettspiel hat sich zu einem beliebten Kaufartikel an der Glauchau-Information im Rathaus, Markt 1 entwickelt – eine Freude, die man sich selbst oder als Geschenk für seine Liebsten machen kann.

Die Spieler erwartet eine spannende Tour durch Glauchau. Das Spiel – 50 x 50 cm – ist geeignet für 2 bis 6 Personen. 6 Figuren in Form des Glauchauer Bismarckturms, Würfel und insgesamt 80 Fragekarten in verschiedenen Kategorien (Erholung, Wissen, Erinnern, Leben, Arbeiten, Akustik + Joker oder „Schwarzer Peter“) bieten Spaß und Kurzweil.

Für das Brettspiel „Glauchau – Stadt . Fluss . Leute“ gibt es seit Anfang Dezember ein Erweiterungs-Set mit zusätzlichen Spielkarten. Es umfasst 57 neue Frage-Antwort-Karten und kann für einen Preis von 5,00 Euro erworben werden.

Das Brettspiel sowie das Erweiterungs-Set (Preis: 25,00 Euro ohne Erweiterungs-Set, Preis: 30,00 Euro mit Erweiterungs-Set und insgesamt 137 Fragekarten) sind an der Glauchau-Information im Rathaus erhältlich.



Es bedarf somit keiner privaten Ladeinfrastruktur. Das Kabel wird nach Abschluss oder Abbruch des Ladevorgangs einfach an beiden Seiten abgezogen und wieder sorgfältig in das entsprechende Fach zurückgelegt. An der Ladesäule können maximal zwei Fahrräder zeitgleich (bei Verwendung unterschiedlicher Ladekabel) geladen werden.

Das Laden ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung oder sonstige Registrierungsmaßnahme notwendig. Eine Benutzungsbeschreibung befindet sich ebenfalls auf der Rückseite der Anlage.



Staufach mit 12 – Ladekabeln, Foto: Stadt Glauchau

Die Stadt Glauchau freut sich über die Fertigstellung der Maßnahme und die damit verbundene Hoffnung auf viele Jahre Freude bei den Benutzern. Um dies sicherstellen zu können, wird um Sorgfalt und nutzungsgerechten Umgang mit der Anlage gebeten.

Wenn im Frühjahr 2024 der 2. Bauabschnitt des Spielplatzes in Voigtlaide freigegeben wird, ist die jetzt hergestellte Ladesäule ein weiteres und wichtiges Bindeglied für die Gestaltung der Freizeit- und Außenaktivitäten in Voigtlaide und darüber hinaus. Über den Standort der Ladesäule wird dann auch eine Hinweistafel am Spielplatz informieren.

Der Ortsvorsteher von Wernsdorf, Andreas Winkler, zu der Maßnahme:

„Ich bedanke mich im Namen des Ortschaftsrates für diese Station. Im Zeichen des fortschreitenden Klimawandels ist diese Ladestation für E-Bikes zwar nur ein kleiner Mosaikstein für eine Verkehrswende, auf jeden Fall aber wieder ein Schritt für die umweltfreundliche Art der Fortbewegung. Zugleich ist dieser Ladepunkt ein sehr schönes Serviceangebot und eine Bereicherung im Ort sowohl für unsere eigenen Bürgerinnen und Bürger als auch für Gäste, die mit dem Fahrrad unsere Ortschaft oder den Mehrgenerationenspielplatz besuchen.“

Das Spiel wurde gemeinsam mit Glauchauer Bürgern 2022 für die Stadt Glauchau entwickelt und soll die verschiedenen Generationen näher zusammenbringen. Auch der Jugendbeirat sowie der Seniorenbeirat hatten sich an der Entwicklung beteiligt.

Entwicklerteam, Sponsoren & Förderer:

Die Idee der Entwicklung eines Glauchau-Spiels hätte ohne finanzielle Unterstützung nicht umgesetzt werden können. Wir bedanken uns daher bei allen teilnehmenden Unternehmen, der Region Zwickau und dem Freistaat Sachsen. Ein besonderer Dank geht an die ATB - Arbeit, Technik und Bildung gGmbH, die Werbeagentur AppelGrips, den Jugendbeirat, den Seniorenbeirat sowie an alle, die an der Entwicklung des Brettspiels mitgewirkt haben.

Gefördert durch das Landesprogramm Demografie der Sächsischen Staatskanzlei: Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Anzeige

Anzeigen & Werbung

Stadtkurier Glauchau

Frau Katrin Gläser

03723 49 91 17 katringlaeser@mugler-verlag.de

MUGLER
DRUCK + VERLAG



25 Jahre erfolgreich in Glauchau – IDH Anlagenbau und Montage GmbH Glauchau

Von Glauchau aus die „Welt“ erobert. So oder so ähnlich kann man die Erfolgsgeschichte der Firma IDH beschreiben, deren Gründung 1998 in Glauchau erfolgte. Am 28. November 2023 gratulierte Oberbürgermeister Marcus Steinhart zusammen mit Wirtschaftsförderer Michael Hecht den beiden Geschäftsführern Birgit Olijnyk und Steffen Raböse zum 25-jährigen Firmenjubiläum. Als Einzelunternehmen einst gestartet, managt die IDH von der heimatischen Glauchauer Zentrale aus mittlerweile eigene Niederlassungen in der USA, Mexiko, Russland, Slowakei, China sowie zwei deutsche Außenstellen. Als Spezialist für Industriemontagen ist IDH für die Automobilindustrie, Zulieferindustrie, Intralogistik und Luftfahrtindustrie weltweit tätig. Viel Erfolg und Innovationskraft auch für die Zukunft!

Weitere Informationen unter www.idh-glauchau.de



Im Bild v. l.: Geschäftsführerin Birgit Olijnyk, Oberbürgermeister Marcus Steinhart, Geschäftsführer Steffen Raböse sowie der Glauchauer Wirtschaftsförderer Michael Hecht
Foto: Kiesling, Fa. IDH

25 Jahre Service und Qualität – die Gaststätte „Leipziger“

Ein Glauchauer Original feiert 25-jähriges Jubiläum. Oberbürgermeister Marcus Steinhart überbrachte mit Wirtschaftsförderer Michael Hecht am 1. Dezember die Glückwünsche zum Jubiläum und würdigte das gelebte Engagement. Bei „Leipzigers“, heute als Imbiss, Partyservice und Konditorei erfolgreich, werden täglich von Christel, Peter und Jeanette Leipziger in der Schlossstraße 6-7, mitten im historischen Stadtzentrum Glauchaus, regionale und internationale Köstlichkeiten hergestellt - Vielseitigkeit, Frische und Qualität sind garantiert. Wir wünschen weiterhin viele zufriedene und glückliche Gäste.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart mit Peter Leipziger, Foto: Stadt Glauchau

Weitere Informationen unter: www.leipzigers.de

Pyramide am Nicolaiplatz angeschoben

Am 1. Dezember 2023 fand das traditionelle Anschieben der Glauchau-Pyramide am Nicolaiplatz statt. Oberbürgermeister Marcus Steinhart, der von der Gräflich-Schönburgischen Schloßcompagnie Geleit bekam, begrüßte die Glauchauerinnen und Glauchauer, die sich bei winterlichen Temperaturen mit heißen Getränken wärmten oder mit Gegrilltem stärken konnten. Die Kinder der Kindertagesstätte Minis und Maxis boten ein vorweihnachtliches Programm dar und läuteten so die Advents- und Weihnachtszeit symbolisch ein. Mit dem Erleuchten der Pyramide wurde sie vor den Augen aller großen und vor allem kleinen Besucher auch in Bewegung gesetzt.

Neben der Pyramide steht der Adventskalender der Stadtwerke Glauchau, dessen erstes Türchen pünktlich zum 1. Dezember geöffnet wurde. Hinter den 24 Türchen verbergen sich Weihnachtsmalereien, die Kinder aus Glauchauer Kindertagesstätten gezaubert haben.



Die Kita-Kinder „Minis und Maxis“ sangen und tanzten zum Wohlgefallen der Besucher.



Dreht sich im Lichterschein – die Glauchau-Pyramide am Nicolaiplatz. Fotos: Stadt Glauchau

Anzeige

Physiotherapie

Wolfram Hergert-Poppitz

Agricolastraße 8 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 - 3226

Wir wünschen unseren Patienten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 viel Gesundheit, Glück, Erfolg und Lebensfreude.

Glauchauer Geschenkgutschein

Verschenken Sie an ihre Liebsten zu Weihnachten ein Stück Glauchau mit dem StadtGUTSchein. Die Gutscheinkarte kann mit verschiedenen Geldbeträgen aufgeladen und bei unterschiedlichen Händlern in Glauchau eingelöst werden. Die Karte ist wieder aufladbar und kann daher wieder verwendet werden.



Sie erhalten den Gutschein bei folgenden Händlern vor Ort:
Juwelier A. Weber / Brüderstraße 13, 08371 Glauchau
Neues Mitteldeutschland / Markt 20, 08371 Glauchau

Unter <https://stadtgutschein-glauchau.de/> können Sie den Gutschein auch online kaufen.



Weihnachtsausstellung der LEGO®-Steine im Spielzeug-Land

Am 7. Dezember öffnete die diesjährige LEGO®-Weihnachtsausstellung im Spielzeug-Land, Leipziger Straße 1 unter dem Motto „GC Drei und 20“. Für diese 23. Präsentation zahlreicher Modelle aus tausenden bunten LEGO®-Steinen haben die Bauer Maik Schenker und Matthias Weise mit ihren Familien wieder eine Reihe neuer Gebäude und Anlagen gebaut. So war eine Winterstadt mit einem Weihnachtsmarkt zu bestaunen. Auch eine Häuserreihe wurde neu präsentiert.

Auf der Anlage von Matthias Weise waren neue Abschnitte zum Industriepark entstanden. Wieder zu sehen war das Modell des Glauchauer Bismarckturms und im Modell des Glauchauer Schlosshofes, wo es in den Vorjahren „sportlich“ zugeht, wurde ein Konzert des Studio WM Chemnitz umgesetzt. „Ich wollte dieses Jahr den Hof mal anders gestalten“, sagte Maik Schenker dazu, der das Bühnenbild und die Szenerie nachbaute.

Und schließlich haben auch die Kinder vom Kids Brick Club mit neuen Bauwerken, wie einem Bahnhof und überdachten Bahnsteigen, zur diesjährigen LEGO®-Weihnachtsausstellung beigetragen.

Die Ausstellung hat noch am 23.12.2023, 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet.



Von den besonderen Attraktionen der diesjährigen Ausstellung überzeugte sich am Eröffnungstag auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart. Foto: Stadt Glauchau 

Weihnachtsmarkt in Niederlungwitz

Am 1. Advent waren gefühlt alle Niederlungwitzer und die halbe Stadt Glauchau auf den Beinen. Der Weihnachtsmarkt in Niederlungwitz vom Blumenhof bis zur Kirche war rappellvoll.

Nach mehreren Jahren ohne Weihnachtsmarkt wurde es Zeit, für die Einwohner und Gäste etwas zu organisieren. Bereits im Juni wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Unter der Regie der Ortschaftsverwaltung haben insgesamt zehn Vereine und Privatpersonen an der Vorbereitung und Durchführung des Marktes mitgearbeitet.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die hervorragende Unterstützung und Hilfe der Kollegen aus der Abteilung Kulturverwaltung und bei den Mitarbeitern des Baubetriebshofes bedanken. Ohne deren Arbeit wäre der Weihnachtsmarkt nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt auch den Stadtwerken und insbesondere Herrn Liebig und dem „Engel“, André Foit, ohne deren Fachkenntnis und Hilfe wir keinen Strom gehabt hätten.

Auch unserem Weihnachtsmann möchten wir danken. Er hatte bei der riesen Anzahl von Kindern auf der Hauptstraße alle Hände voll zu tun. Die Leckereien haben trotzdem gereicht.

Es wurde ein buntes Programm in der Feuerwehr geboten. Bei der Witterung waren die Kinder in der Halle der FFW Niederlungwitz gut aufgehoben. Der Kindergarten, die Meeta-Girls und die Theatergruppe des Hortes der Grundschule Niederlungwitz haben alle Zuschauer begeistert. Nochmals Dank an die Kameraden der Wehr für die tolle Unterstützung.

Vom Kirchhof aus, der wie immer sehr gut besucht war, konnten die Besucher über die Feuerwehr bis zur karibischen Weihnacht des „Blinklicht e.V.“ auf der gesperrten Hauptstraße flanieren. Danach ging es in Richtung Blumenhof an wunderschön geschmückten Häusern vorbei zum Stand des Kindergartenvereins. Die Kinder hatten im Vorfeld viele leckere Kekse gebacken und es wurden Honig und geräucherter Käse angeboten. Danach kam der Stand der Fußballer. Der SV Lok Glauchau-Niederlungwitz e.V. war mit vielen Sportfreunden vertreten.

Die nächste Station war der Verkaufsstand der Volkssolidarität und zweier junger Damen aus Niederlungwitz. Es wurden Handarbeiten, Keramik, Parfüm und handgemachter Schmuck verkauft. Im Anschluss lockte der Hort der Grundschule mit Popcorn und selbstgemachter Marmelade sowie Baumschmuck. Den Abschluss der „Weihnachtsmeile“ bildeten der Fahنشwingerverein und der Blumenhof Niederlungwitz. Es gab selbstgemachten Glühwein und viele Bastelarbeiten für die Kinder. Die Trommler des Vereins führten zum Ende des Marktes den Fackelumzug durchs Wohngebiet an. Nochmals herzlichen Dank der Familie Rudolph für die Nutzung des Blumenhofes und die Unterstützung bei der Vorbereitung.

Alles in allem war der Weihnachtsmarkt Niederlungwitz 2023 ein voller Erfolg und macht für das neue Jahr Lust und Mut auf mehr!

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und gewünscht sei allen eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit.

Gabriele Tischner-Hahn
 Koordinierung Ortschaften



Am Stand des SV Lok Glauchau-Niederlungwitz e.V. gab es heiße Getränke und Speisen vom Grill. Foto: S. Wanitschka 

Der Hort „Am Rosarium“ läutete die Weihnachtszeit ein

Budenzauber, heißer Punsch, knackige Schokoäpfel und vieles mehr wartete am 30.11.2023 auf kleine und große Besucher zu unserem Weihnachtsmarkt im Hort, der dieses Jahr von der Gräflich Schönburgischen Schloßcompagnie Glauchau eröffnet wurde. Anschließend gab es Gedichte und Weihnachtslieder von den Kindern unseres Hortes. Die Besucher konnten an verschiedenen Ständen schlemmen, handgemachte Ware der Töpferei Uhlig kaufen und sich bei der Imker AG der Lehngrundschule eigene Bienenwachskerzen herstellen. Des Weiteren bot der Modellbahnclub Glauchau e.V. für die Kinder eine Ausstellung in unseren Horträumen und die Märchen-Oma Susanne Helbig verzauberte die Kinder mit ihren Weihnachtsgeschichten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden. Alle Kinder und Eltern waren außerdem eingeladen zum Basteln und Schlendern über den Spielzeugflohnmarkt. Natürlich besuchte uns auch der Weihnachtsmann und verteilte an jedes Kind kleine Süßigkeiten.

Ein besonderer Dank geht an den Baubetriebshof der Stadt, der uns die Verkaufshütten lieferte, an unseren Hausmeister Ronny Weyhe, der immer zur Stelle ist, wenn man Hilfe braucht und natürlich an alle Erzieher und Erzieherinnen des Hortes, an die Lehrer und Lehrerinnen unserer Schule sowie an alle Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ein unvergesslicher Tag mit vielen, glücklichen Gesichtern bleibt in Erinnerung. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

J. Wagner & K. Stoll
Hort Rosarium



Weihnachtsmarkt im Hort „Am Rosarium“. Foto: Y. Tröger

Anzeige

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Sylvia Jähnichen
Beratungstellenleiterin
Lungwitzer Str. 75, 8371 Glauchau
☎ 03763 4047747
sylvia.jaehnichen@vlh.de



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ich wünsche meinen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für 2024.



Damit verbunden ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.



Fahrschule F. Schubert
Inh. Sebastian Schubert
Meerener Straße 65, 08371 Glauchau
0177 83 83 656 oder 03763 50 39 282

★ Wir wünschen allen unseren derzeitigen, ehemaligen sowie zukünftigen Kunden eine erholsame Adventszeit, ein frohes Fest sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

www.fahrschule-fs-glauchau.de



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Gesundheit.



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

Oliver Fritzsche

Kfz-Meisterbetrieb



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!
Für das kommende Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

- * Kfz-Instandsetzung * Ölservice
- * Inspektion * Reifen * Bremsen
- * Abgasuntersuchung * Hauptuntersuchung

Rothenbacher Straße 77, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 400 625, www.kfz-fritzsche.de

ELEKTROMEISTER

Gunder Schumann



- Elektroinstallationen aller Art
- Elektroheizungen
- E-Check
- Elektrogeräte

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Außerdem bedanken wir uns auf diesem Wege für Ihr Vertrauen in den vielen Jahren in unsere Arbeit.

An der Bergschmiede 1 · 08371 Glauchau
Tel.: (03763) 51 42 · Fax: (03763) 48 85 83





DER CVJM GLAUCHAU SUCHT DICH!

DU HAST LUST, MIT DEINER ARBEIT JUNGEN MENSCHEN IN GLAUCHAU ZU DIENEN UND IHNEN NEUE PERSPEKTIVEN UND HOFFNUNG FÜR IHR LEBEN MITZUGEBEN?

WIR SUCHEN:

DANN WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

MEHR INFOS UNTER:
WWW.CVJM-GLAUCHAU.DE

AB 01.01.2024 EINE FACHKRAFT IN DER VERWALTUNG

AB FRÜHJAHR 2024 EINE'N PÄDAGOG*IN FÜR UNSER PROJEKT "BIKEBOX"



Anzeige



Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles neues Jahr.



Autohaus Bräutigam
Vertragshändler

Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge · Service · Zubehör



multicar

Autohaus Bräutigam · August-Bebel-Straße 22 · 08371 Glauchau · Telefon: 03763 5521

Eine frohe und erholsame

Weihnachtszeit

sowie alles Gute, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr

wünscht Ihnen

Ihre Katrin Gläser

katringlaeser@mulger-verlag.de
www.mulger-verlag.de

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Telefon 03723 / 49 91 17
Mobil 0174 / 33 67 181



Die AG Zeitzeugen berichtet: Erinnerung an die Zeit des Stollenbackens in meiner Kindheit

Gehen wir zurück in die Zeit Ende der 1960er, Anfang der 1970er Jahre. Das leckere Gebäck der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit, welches man heute in zig Ausfertigungen in jedem Supermarkt und bei jedem Bäcker lange vor Weihnachten bis nach Weihnachten käuflich erwerben kann, war früher nur mit viel Aufwand, Geduld und persönlichem Einsatz zu uns gekommen.

Beim wöchentlichen Einkauf freitags im KONSUM in der Waldenburger Straße wurde bereits im Frühherbst damit begonnen, nach Backzutaten für das Stollengebäck Ausschau zu halten. Man konnte zu dieser Zeit nicht einfach mal so mit der Zutatenliste loslaufen, denn es herrschte die Mangelwirtschaft. Froh darüber, das eine Mal süße Mandeln, das nächste Mal Zitronat und das übernächste Mal Rosinen „erwischt“ zu haben, füllte sich so allmählich zu Hause der Zutatenkarton für den Stollen. Übrigens: bittere Mandeln erhielt man zu damaliger Zeit genauso wie heute in der Drogerie, wobei man früher auch Glück haben musste.

Anfang der Adventszeit wurde durch die Mutter in der Bäckerei, in der man regelmäßig Kunde war, ein Termin vereinbart, wo der zu Hause selbst zubereitete Stollenteig in die Bäckerei zum Backen gebracht werden konnte. Ein, zwei Tage davor wurde es zu Hause mit allen Stollenteigvorbereitungen sehr geschäftig. Beispielsweise galt es, Rosinen in Rum einzulegen, Mandeln zu kochen und von den Häuten zu befreien. Diese Arbeit durften meist meine Schwester und ich erledigen. Natürlich wurde von den Mandeln auch mal gekostet und wir waren nicht erfreut, wenn wir auf eine bittere bissen. Am Backtag wurde morgens das Hefestück mit Milch und Mehl angesetzt, darauf ein paar Krümel

Zucker, damit es gut aufgeht. Später wurde in einem großen Asch mit viel körperlicher Energie geknetet, was das Zeug hielt, und alle vorbereiteten Zutaten nach und nach beigegeben.

Nachdem diese Arbeit geschafft war, wurde der Asch mit dem abgedeckten Teig zu Fuß zum Bäcker transportiert. Gewicht kam natürlich auch zusammen, denn im Teig waren etwa 10 Pfund Mehl enthalten – es sollte ja auch für sechs bis acht Stollen ausreichen. Am Abend endlich durften die fertigen Stollen abgeholt werden. Weil sich die Gelegenheit bot, einmal beim Bäcker die Backstube in Augenschein zu nehmen, stiefelten meine Schwester und ich natürlich zum Abholen mit. Herrlich war das: Alles in weiß gehüllt, einschließlich des Bäckermeisters. Die goldbraunen, duftenden Stollen lagen auf dem Tisch zum Abholen bereit – versehen mit einer Stollenmarke, damit wir „unseren“ Stollen auch zurückerhielten.

Zu Hause angelangt, bekam jeder Stollen seine eigene Stollentüte. Aber es wurde noch kein Stollen gegessen. Gut verpackt und kühl gelagert, musste das Gebäck – und vor allem wir Kinder – auf den ersten Anschnitt warten. Soweit war es erst am Heiligabend. Kurz nach dem Mittagessen wurde der erste Stollen gebuttert und mit Zucker und Puderzucker bestäubt. Nachmittags zum Kaffeetrinken gab es für alle dann das erste Mal ein genussvolles Anbeißen eines lang ersehnten und in gemeinsamer Kleinarbeit entstandenen, köstlichen Gebäcks.

Heike Ruck



Anzeige

autarkstrom®

Wir machen Sie unabhängig!

- ✓ von unkontrollierten Preissteigerungen am Strommarkt
- ✓ vom klassischen Stromversorger bei Netzausfall

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher**

www.autarkstrom.eu **Tel. 0375 3032 80 80** info@autarkstrom.eu



Neujahrskonzert
Panamerikana
Oliver Schottmann-Philharmoniker
Hans-Joachim Zischler
Neujahrskonzert
06.01.24 | 16 Uhr

Magisches Baltikum
Vortrag: Robert Neu
13.01.24 | 17 Uhr

Sahra Wagenknecht
DIE SELBST-GERECHTEN
Lesung
01.02.24 | 19:30 Uhr

Puschel und der Winterschlaf
Puschelgeschichten
04.02.24 | 11 Uhr

DER HIRSCH TANTT
EIN SCHLAGERTANZABEND
Ü40-Hirschtanz
17.02.24 | 20:01 Uhr

BLA BLA LAND
23.02.24 | 20 Uhr

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Informationen und Tickets unter www.fzlo.de

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 - 12.00 | 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.30 - 13.00 Uhr

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!



Autohaus Spranger

Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch. Franz Grillparzer

Bayernweg 22 (an der B 175) • 08371 Glauchau • VW Tel. 03763 7999-0 • Audi Tel. 03763 7999-5

Hilfe im Trauerfall seit 1990

*Abschied...
ein Schritt,
der uns
alle betrifft!*



08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



**BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH**
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Im Monat Dezember in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 3. Dezember 2013 berichtete die Freie Presse über den neuen Schutzstreifen für Radfahrer auf der Austraße. Um die Sicherheit der Radfahrer zu erhöhen, wurde auf dem Abschnitt zwischen der Meeraner Straße und der Waldenburger Straße ein Schutzstreifen seitens der Stadt auf die Straße aufgebracht. In der Gegenrichtung stadtauswärts ist das Radeln auf dem Fußweg vorgeschrieben. Für den Fahrradstreifen waren die verkehrsrechtlichen Bestimmungen, wie die jeweiligen Fahrbahnbreiten, für Rad- und Autoverkehr einzuhalten.

Am 4. Dezember 2013 feierte die Grundschule Am Rosarium einen „Tag der offenen Tür“. Anlass hierzu waren die Fertigstellung der Gebäudesanierung und des Hortanbaus. Die Schülerinnen und Schüler studierten ein buntes Kulturprogramm ein, was sie den zahlreichen Gästen in der Sporthalle vortrugen.



Der Neubau mit seinen knapp 500 m² Grundfläche war erforderlich, um die Hortkapazität zu erweitern. Foto: Stadt Glauchau

Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler überreichte der Direktorin Walburga Zierold und der Hortleiterin Kristin Stoll einen symbolischen Scheck über 150 Euro. Die Baumaßnahme begann im Juli 2012 und umfasste die gesamte Außen- und Innensanierung des Schulgebäudes, des Außenbereiches, wie des Schulhofes und den neuen Hortanbau. Die Gesamtkosten beliefen sich auf insgesamt 2,85 Millionen Euro. Die Kosten für den Hortanbau wurden von der Stadt Glauchau vollständig getragen.

Am 6. Dezember 2013 weihte die Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ ebenfalls mit einem „Tag der offenen Tür“ den neuen Anbau ein. Die Leiterin, Birgit Berghoff, zeigte allen Interessierten die neu gestalteten Räume. Durch den Ausbau der Einrichtung konnten die Plätze der Kindertagesstätte von 59 auf 69 Plätze erhöht werden. Die Kosten für den Anbau und der Erneuerung der Außenanlagen beliefen sich auf 207.000 Euro.

Am 17. und 19. Dezember 2013 wurde das Musical „Der Schneehase“ im Stadttheater aufgeführt, dargeboten von den Schülerinnen und Schülern des Georgius-Agricola-Gymnasiums. Unter der Leitung der Fachleiterin Sprachen, Annett Kirsten, studierten sie innerhalb von fünf Monaten das Musical ein. Tolle schauspielerische Leistungen, gepaart mit musikalischem und tänzerischem Können der über 100 Mitwirkenden, dazu ein überzeugendes Bühnenbild, begeisterten etwa 2.000 Zuschauer.

Vor 25 Jahren

Am 1. Dezember 1998 übergab die Bergsicherung Schneeberg dem Oberbürgermeister Karl-Otto Stetter die gesicherten und damit begehbaren Teile des unterirdischen Gangsystems unter dem Schloss Hinterglauchau. Seit März 1996 war die Bergsicherung damit beschäftigt, die unterirdischen Hohlräume zu erkunden, zu vermessen, wiederherzustellen und zu sichern. Diese Arbeiten wurden am 11. September 1998 abgeschlossen. Die Übergabe fand mit einer Begehung der Gänge statt. Schloss Hinterglauchau wurde vermutlich von Hermann I. von Schönburg um 1170/1180 als Burg auf einem Vorsprung des nach drei Seiten steil abfallenden Muldentalrandes errichtet. Unter dem Niveau des Schlosshofes liegt in ca. 15 Meter Tiefe eine Ganganlage, die von bergbaukundigen Personen in das anliegende Gestein gehauen wurde. Die Gänge wurden zur Lagerung von Lebensmitteln und Getränken genutzt und in Kriegszeiten oder bei Bränden waren sie ein Schutzraum für Menschen und wertvolle Dinge. Ein Abzweig führt zum Brunnen, somit war die Wasserversorgung auch in Notfällen gewährleistet. Ein weiterer Abzweig reicht bis in den Hirschgraben und diente somit unter anderem als Fluchtweg.

Am 3. Dezember 1998 reichte der Innenminister Klaus Hardrath symbolisch den Schlüssel des neu sanierten Polizeireviereviere Glauchau an den Revierleiter, Polizeihauptkommissar Klaus Juppe. Wie der Innenminister ausführte, sei es nunmehr das siebente Revier, das er innerhalb von sechs Wochen im Freistaat an die Polizei übergeben konnte. Das Polizeirevier Glauchau gehört zur Polizeidirektion Zwickau und betreut sieben Städte und Gemeinden. Neben dem Polizeirevier sind im sanierten Gebäude der Fachdienst Verkehr, der Inspektion Zentrale Dienste sowie der Fachdienst Verkehrserziehung und der Inspektion Prävention/Öffentlichkeitsarbeit aus der Zwickauer Polizeidirektion untergebracht. Damit versehen insgesamt 159 Polizeibedienstete ihren Dienst in Glauchau.

Am 17. Dezember 1998 fasste der Stadtrat in der Stadtratssitzung den Beschluss, einen Seniorenbeirat zu gründen. Der Seniorenbeirat bestand aus zehn Einwohnern und (zunächst) einem Stadtrat. Der Aufgabenkreis umfasste die Unterstützung und Beratung des Oberbürgermeisters sowie des Stadtrates in Angelegenheiten älterer Mitbürger. Wer Mitglied werden möchte, sollte das 55. Lebensjahr erreicht haben, um sich mit seinen reichen Berufs- und Lebenserfahrungen einzubringen.

Am 22. Dezember 1998 konnte die Postbrücke nach viermonatiger grundhafter Instandsetzung für den Verkehr wieder freigegeben werden. Durch das Alter der Brücke (1998: 111 Jahre) und unzureichende Wartungsarbeiten in den vergangenen Jahrzehnten hatten sich die Brückenschäden gehäuft. Zur Aufrechterhaltung der uneingeschränkten Befahrbarkeit mussten die Schäden beseitigt werden. Durch die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Schwarzdeckenprogramm des Freistaates Sachsen war es der Stadt Glauchau möglich, diese wichtige Schlagader des Verkehrs grundhaft zu sanieren. Die Baukosten für das Bauwerk beliefen sich auf 685.000 DM, wobei 75 Prozent der Kosten durch einen Zuschuss des Freistaates abgedeckt wurden. Hinzu kamen noch einmal 120.000 DM für Ingenieurleistungen.

Postbrücke im Wandel der Zeit



Postkarte Postbrücke um 1900 – Stadtarchiv



Postkarte Postbrücke 1928 – Stadtarchiv



Postbrücke 1999 – Sammlung Hauweisen

Vor 50 Jahren

Am 11. Dezember 1973 zum Tag des Gesundheitswesens wurde Dr. med. Wolfgang Gruner, Ärztlicher Direktor der Kreispoliklinik Glauchau, der Titel „Medizinalrat“ verliehen. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits seit 15 Jahren im Kreis Glauchau als Arzt tätig. 1968 übertrug man ihm die Aufgaben des Kreisarztes und des Leiters der Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen. Unter seiner Führung erfolgte die den neuesten Erkenntnissen der Organisation des Gesundheitswesens entsprechende Umprofilierung der Bettenkapazitäten und Konzentration nach Fachrichtungen sowie die Verselbstständigung der Polikliniken durch den Einsatz hauptberuflich tätiger ärztlicher Leiter. Die Anzahl der Krippen- und Pflegeheimplätze wurde wesentlich erweitert und eine Sondertagesstätte für schulbildungsunfähige, aber förderungsfähige Kinder und Jugendliche eingerichtet. Das ambulante Versorgungsnetz war durch den zweckmäßigen Einsatz weiterer Fachärzte und des Gutachterwesens durch den Einsatz eines hauptberuflich tätigen Kreisgutachters qualifiziert worden. Auch die Dispensairebetreuung erfuhr eine Erweiterung. Gleiche Aktivität entwickelte Dr. Gruner auch als Betriebsarzt im VEB Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“ in Glauchau. Aus der bestehenden Sanitätsstelle entwickelte er eine Einrichtung der medizinischen Betreuung der Werk tätigen, die gleichzeitig für die ambulante medizinische Versorgung des Wohngebietes bereitstand. 1972 wurde er als Ärztlicher Direktor in der Kreispoliklinik eingesetzt.

Am 13. Dezember 1973 war der 25. Jahrestag der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Anlässlich des Jubiläums zündeten bereits am 10. Dezember 1973 die Pioniere das Feuer vor der Gedenkstätte der Opfer des Faschismus am Schillerplatz an. Auch legten sie zum Gedenken der Gefallenen und Opfer des Faschismus einen Kranz nieder. Des Weiteren fand am 13. Dezember im Kultursaal der Palla-Werke ein großer Festakt statt. Lieder, Rezitationen, Musik, Volkstanz, Wissenstoto, lustige Spielszenen, aber vor allem immer wieder Lachen und die Begeisterung der 800 Pioniere sowie der Gäste bestimmten die Atmosphäre.

Vor 75 Jahren

Am 4. Dezember 1948 eröffnete in der FDGB-Gaststätte die erste Kreis-Kaninchenschau. Etwa 700 wertvolle Zuchttiere waren ausgestellt. Am zweiten Ausstellungstag waren ca. 1.200 Besucher vor Ort. Eine besondere Überraschung stellte die Reportage des Mitteldeutschen Rundfunks, Sender Leipzig dar, die dieser während des Hochbetriebes machte. Es wurden seit dem Krieg auf diesem Gebiet der Rassenzüchtung beachtliche Leistungen

erzielt und es konnten sehr viele Preise für gute und hervorragende Leistungen verteilt werden.

Am 8. Dezember 1948 wurden im ersten Prozess gegen die Wirtschaftsverbrecher die Urteile verkündet. Bereits an den vorherigen Verhandlungstagen am 6. und 7. Dezember verlas die Staatsanwaltschaft und der Verteidiger nach Abschluss der Beweisaufnahme die Plädoyers. Fünf Angeklagte wurden zum Tode verurteilt, drei Angeklagte zu 15 Jahren Zuchthaus, ein Angeklagter zu 10 Jahren und ein weiterer zu 15 Monate Gefängnis verurteilt. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Von sieben der Verurteilten zog man das persönliche Vermögen ein und einem wurde der Betrieb enteignet. Dem zum Tode Verurteilten erkannte man die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit ab und den anderen für die Dauer ihrer Haftstrafen.

Am 13. Dezember 1948 erfolgte die Umbenennung der Kinderorganisation „Kindervereinigung der Freien Deutschen Jugend“ in „Verband der Jungen Pioniere“. Zu den „Jungen Pionieren“ zählten Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Die „Jungen Pioniere“ waren der kleine Bruder der FDJ. Die Mädchen und Jungen konnten in Arbeitsgemeinschaften gemeinsamen Interessen und Hobbys nachgehen. Sie nahmen aber auch an Sozialprojekten, wie zum Beispiel Altpapiersammlungen und Spendensammlungen (durch Verkauf von selbst hergestellten Bastelarbeiten) teil.



Emblem der Pionierorganisation Ernst Thälmann

Am 17. und 18. Dezember 1948 fand für die Kinder der Belegschaftsmitglieder des Spinnstoffwerkes Glauchau eine Kinderweihnachtsfeier statt. Der Saal war festlich geschmückt. Die Mitglieder der Frauenkommission führten die kleinen Gäste an die weiß gedeckten Tische, auf denen Adventskränze standen. Viele brennende Kerzen verbreiteten die weihnachtliche Atmosphäre. Die Werkkapelle spielte Weihnachtslieder und Angehörige der Betriebsjugend führten das Weihnachtsmärchen „Der Rübezahn als Weihnachtsmann“ auf. Danach kam der Weihnachtsmann, mit ihm die Zwerge und der Rübezahn aus dem Märchen. Er beschenkte die Kinder mit Puppen, Teddybären, Pferdестällen, Baukästen und vielem anderen mehr.

Vor 100 Jahren

Am 1. Dezember 1923 war die Einweihung des neu hergerichteten und wesentlich erweiterten Kaffee Seidel. Die an sich verbundenen und doch abgetrennten Räume atmeten einen vornehmen, gewählten Geschmack und bereiteten auch dem künstlerisch geschulten Auge ein ästhetisches Vergnügen. Durchweg in einem durch lichtere Farben gemäßigten dunkleren Ton gehalten, bot das neue Kaffee Seidel einen angenehmen Aufenthalt. Recht geschmackvolle Beleuchtungskörper tauchten die Räume in ein weiches wohltuendes Licht und vermieden alles Grelle und Blendende. Die Einweihungsfeier sowie das Künstlerkonzert am 2. Dezember waren sehr gut besucht.



Kaffee Seidel, Güterbahnstraße 3A – Sammlung Hauweisen

Am 3. Dezember 1923 schrieb die Glauchauer Zeitung, dass in der Post ein neuer Schalter eröffnete. Die Baumaßnahme wurde durch den gesteigerten Verkehr an den Schaltern des Postamtes notwendig. Der neue Schalter befand sich auf der rechten Seite. Die Schließfächer, die zuvor an dieser Stelle standen, wurden nach links von der Fernsprechstelle verlegt.

Am 15. und 16. Dezember 1923 fand im Singsaal des Realgymnasiums eine Weihnachtsmesse zum Wohle des Waisenhauses und des Wettinstiftes statt. Organisiert und durchgeführt wurde er von wohlthätigen Damen der Stadt Glauchau. Liebevoll hergestellte Handarbeiten und großzügige Spenden Glauchauer Firmen und Geschäfte füllten die Stände. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. So gab es ein kleines eingerichtetes Kaffee und einen Süßigkeitenstand für Groß und Klein. Der Saal wurde weihnachtlich geschmückt. Ein Kinderchor und weitere musikalische Vorträge unterstrichen die festliche Stimmung. Der Reingewinn von 1.000 Rentenmark oder 1.000 Billionen Mark wurde den Einrichtungen übergeben.

Am 27. und 28. Dezember 1923 war im Gasthaus Kastanienbaum in Niederlungwitz eine Geflügelausstellung. Veranstalter war der Geflügelzüchterverein Niederlungwitz. Es wurden ca. 400 Tiere ausgestellt. Die Züchter kamen aus allen Orten des Bezirks. Die Tiere selbst zeugten von einer tüchtigen Zucht ihrer Besitzer. Besonders die Niederlungwitzer Geflügelbesitzer mit dem Vorsitzenden des Geflügelzüchtervereins, Gutsbesitzer Pilling, durften auf ihre Zuchterfolge stolz sein. Die Ausstellung fand auch das uneingeschränkte Lob der Besucher, die in sehr großer Anzahl von nah und fern gekommen waren.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchivs, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik. □



ERGOTHERAPIE
Simone Grundt

Louis-Braille-Straße 1
08371 Glauchau
Telefon (03763) 41 82 970
E-Mail: info@ergo-grundt.de
www.ergo-grundt.de

Wir möchten uns bei allen PatientInnen und deren Angehörigen, den Ärzteteams und Pflegekräften in den Heimen und Wohnstätten für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken.
Wir wünschen Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Team der
ERGOTHERAPIE
Simone Grundt



Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir recht herzlich und wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern

frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr.



SCHÜCO
Partner

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 * 08371 Glauchau
Telefon 03763 40860 * Fax 03763 40868
info@glauchauer-fensterbau.de

Tischlerei NEEF

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Inh: Tischlermeister Dominik Neef

Obere Muldenstraße 112
08371 Glauchau
Tel.: 03763/ 33 05
Fax: 03763/ 71 08 04




MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen

Pflege zu Haus
Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.
1-Raumwohnungen.
Oft ist das Schöne einfach **ZEIT**.
Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.
Die Alternative zum Pflegeheim.
Telefon: 03763-40 08 04
info@pflege-pfefferkorn.de

Masseur/in, Therapeut/in auf 520 € Basis gesucht für Gesundheitsförderung Mitarbeiter (Massagen, Anleitung im firmeneigenen Fitnessstudio). 30 h Anstellung möglich bei Mitarbeit in der Pflegehilfe.



KFZ-Meisterbetrieb

AUTOHAUS VOGEL

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge -
- TÜV, Dekra, AU, Unfall-Gutachten -
- Reifenservice -

08371 Glauchau OT Niederlungwitz (Stadt Glauchau)
Straße des Friedens 18 • Tel.: (03763) 1 53 33

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulanter Pflegedienst

Telefon
24 Stunden
03763-2111

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

www.drk-glauchau.de • pflgd@kvglauchau.drk.de

Herzlichen Dank an unsere Patienten, Fördermitglieder, alle ehrenamtlichen Helfer, Geschäftspartner und Freunde für die Treue, die Tatkraft und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Glauchau e.V.

Physiotherapie am Bürgerpark

Inh.: Michaela Präbler



Das alte Jahr verabschiedet sich. Für uns ist es ein willkommener Anlass, Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Ulmenstraße 1
08371 Glauchau

Tel.: (03763) 40 07 12
Fax: (03763) 40 06 70

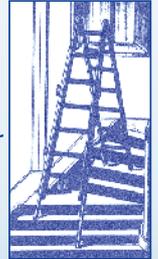
LEITER-LETT · SEIT 1872



Wir wünschen unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Unser Saisonangebot

- ❄ Hörer- und Rodelschlitten
- ❄ Schneeschieber, Eisstöße
- ❄ Pyramiden- + Schwibbogenzubehör
- ❄ Besen, Schaufeln
- ❄ Kuchendeckel, Sägeböcke
- ❄ Streusalz, Streusplitt



Fa. Max Präbler · Inh. Thomas Präbler
08371 Glauchau · Auestr. 80 · Tel. 03763 / 24 16 · Fax 17 22 30

Gutes Hören muss man nicht sehen



Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte.

Kleinstes Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge&Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante.



Silk Charge&Go IX



Modernes, maximal diskretes Design

Die neuen Signia Silk Charge&Go IX sind jetzt im Fachhandel erhältlich. Testen Sie das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt bei Ihrem **Hörakustiker Landgraf**.



Schwarz



Mokka



Silk Mobile Charger

**Silk Charge&Go IX jetzt bei uns erleben!
Testaktion verlängert
bis 31.01.2024!**

Wir bitten um telefonische Anmeldung!

Fachgeschäft Glauchau: Fachgeschäft Waldenburg:

Leipziger Str. 35
08371 Glauchau
Tel.: 03 76 3. 2334

Markt 17
08396 Waldenburg
Tel.: 03 76 08. 288180

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 14 Uhr
Mi 9 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo & Fr: 9 – 13 Uhr
14 – 16 Uhr
Di & Do: 9 – 13 Uhr
14 – 18 Uhr
Mi: 9 – 13 Uhr



www.hoerakustik-landgraf.de





Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung.

Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
sowie an Feiertagen 11:00 – 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr:

Am 25. und 26. Dezember von 14:00 – 17:00 Uhr, vom 27. bis 29. Dezember von 13:00 – 17:00 Uhr sowie am 30. Dezember von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Am 24. und 31. Dezember 2023 sowie am 1. Januar 2024 geschlossen. Foto: © Museum



Schlossplatz 5a
08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728



Kinderbibliothek
Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



Foto: Frank Höhler

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu einer der Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an.

Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele.

Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Vom 24.12. – 26.12. und am 31.12.2023 sowie am 01.01.2024 wegen Feiertag geschlossen.

Hinweis:

Die Zweigbibliothek in Wernsdorf hat ab Januar alle 14 Tage geöffnet.

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
Morgen Kinder wird 's was geben

25.11.2023 bis 28.01.2024
Mittwoch bis Sonntag, sowie an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Am 24. & 31.12. bleibt das Museum geschlossen.
Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



"Geschichten um 4"
Eine Vorlesezeit für kleine Zuhörer zwischen 4 und 7 Jahren

**Kinderbibliothek
Schloß Forderglauchau**

09. Januar 2024
16:00 Uhr

Es hat herrlich geschneit im Winterwald! Pauli und Mia sind nicht zu bremsen. Mit Schlitten und Kuchen ziehen sie los, um die Großeltern zu besuchen. Doch auf dem Rückweg passiert etwas Unvorhergesehenes.
Anschließend kann gemalt oder gebastelt werden.

Teilnahme nur mit verbindlicher Voranmeldung möglich | Tel. 03763-3728

**Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.****art gluchowe** GALERIE FÜR
ZURÜCKGEWANDERTE
KUNST

Aktuelle Ausstellung: TIERE
Silvio Ukat
Holzskulpturen
bis 14. Januar 2024

Nächste Ausstellung: QUIET CORNERS
Anja Warzecha
Malerei und Objekte
18. Januar – 3. März 2024
Die Eröffnung der Ausstellung ist am 18. Januar, 19:00 Uhr

Ausstellung im Rathaus: WELTEN(T)RÄUME
Schülerarbeiten der Klassen 5 – 11 des
Georgius-Agricola-Gymnasiums
bis 5. Januar 2024



Foto: © Galerie

**Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,
Schloss Forderglauchau:**

Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr:

Am 25. und 26. Dezember von 14:00 –
17:00 Uhr, vom 27. bis 29. Dezember von
13:00 – 17:00 Uhr sowie am 30. Dezember
von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Am 24. und

31. Dezember 2023 sowie am 1. Januar 2024 geschlossen.

Weitere Infos: www.artgluchowe.de und bei Facebook oder Instagram.

Sachsenlandhalle Glauchau

Freitag, 19.01.2024, 20:00 Uhr

**Bulgarien- Der unbekannte Schatz im Südosten Europas
Live-Multivisionsshow von Ralf Schwan**



Berggipfel, unzählige Bergseen, tiefe Schluchten und Täler, Höhlen, wilde Flüsse und Bäche, eine einzigartige Karstlandschaft, das Meer, Kultur, Tradition und, und, und... Bulgarien wurde für Ralf Schwan zu einem Traumwanderland in Europa. Ein echter Geheimtipp.

Erleben Sie das Balkanland, wie es vielfältiger nicht sein kann. Ralf Schwan zeigt in seiner Live-Reportage Bekanntes, Neues und Unentdecktes, ein Porträt Bulgariens in einer Mischung von eindrucksvollen Bild- und Videosequenzen, lebhaft, bunt und spannend. Seien Sie dabei beim Abenteuer „Unbekanntes Bulgarien“.

Karten sind am Tag der Veranstaltung an der Abendkasse in der Sachsenlandhalle Glauchau erhältlich.



Auf dem Musala. Foto: Ralf Schwan

STADTTHEATER

Theaterstraße 39
08371 Glauchau
Tel.: 03763/2421
Fax: 03763/2809

Internet: www.glauchau.de
E-Mail: stadttheater@glauchau.de
Karten im web-Shop: theater-glauchau.reservix.de

Tourist-Information
Theaterservice
Markt 1
Tel.: 03763/2555

Schwungvoll ins neue Jahr:

**Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie
03.01.2024, 17:00 Uhr**

Schwungvoll und heiter begrüßt die Vogtland Philharmonie das neue Jahr im Stadttheater Glauchau und lädt unter ihrem bewährten Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ zum Neujahrskonzert ein. Unter Leitung ihres Chefdirigenten, der mit humorvollen Moderationen auch durch das Programm führen wird, erleben die Besucher die schönsten Ausschnitte bekannter Opern, Operetten und Musicals. Neben dem Sinfonieorchester aus Greiz und Reichenbach dürfen Sie sich auch auf außergewöhnliche Solisten freuen.

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder im web-Shop unter theater-glauchau.reservix.de

**Vorverkauf für 7. Dennheritzer Klassik-Open-Air
gestartet**

Vom 9. bis 11. August 2024 findet das 7. Open Air in Dennheritz auf dem Bauernhof der Familien Hummel und Kästner statt. Eröffnet wird das große Klassik-Wochenende am Freitag vom Solocellisten des Bayerischen Staatsorchesters, **Jakob Spahn** (Violoncello), seiner Frau **Ava Spahn** (Violine, Staatstheater am Gärtnerplatz, München) und **Jonathan Aner** (Klavier, Professor für Klavierkammermusik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin).

Am Samstag präsentiert das **Ensemble Amadeus** Musik von Mozart, Haydn, Schostakowitsch, Vivaldi und Tomlinson, und am Sonntag wird der Kölner Klavierkabarettist **William Wahl** mit seinem Programm „Nachts sind alle Tasten grau“ zu Gast sein.

Nähere Informationen zu den Künstlern, Konzertprogrammen und Tickets erhalten Sie im Internet unter www.ensemble-amadeus.de oder in Meerane bei Uhren & Schmuck Gnauck, Inh. Christian Wenke, Marienstr. 33 sowie im Hofladen der Familie Leithold, Meeraner Str. 13, Dennheritz, zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Normann Kästner
Ensemble Amadeus



Jakob und Ava Spahn, Foto: (c) Andrej Grilc



Zeit an Kinder zu verschenken



„Ich bin eine aktive Seniorin, 69 Jahre jung und habe etwas Zeit zum Teilen. Meine Enkel wohnen weiter weg.“

Sind Sie auch eine Familie mit Kindern ohne Großeltern vor Ort? Dann stehe ich als Leihoma gern zur Verfügung. Ich bin für jeden Spaß zu haben. Ich koche und backe gern, so dass ich viele leckere Rezepte weitergeben kann. Vorlesen, gemeinsam singen, auf den Spielplatz oder ins Kino gehen? Sehr gern!“

Sie sind eine Familie auf der Suche nach Leihgroßeltern für Ihre Kinder?

Anlauf- und Beratungsstelle

firstStep
Information, Beratung, Unterstützung.

Markt 9, 08371 Glauchau
03763 64 95 367
first.step@glauchau.de

Mo 13–16 Uhr, Di 13–18 Uhr,
Mi 09–12 Uhr, Do 13–18 Uhr

Alle Informationen und Details unter: 

www.leihgrosseltern-glauchau.de

Sprechzeiten Seniorenbeirat der Stadt Glauchau

Der Seniorenbeirat der Stadt Glauchau hat eine zentrale Anlaufstelle für interessierte Senioren eingerichtet. Alle Senioren sind aufgerufen, sich am Geschehen und der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen. Sprechtag ist an jedem dritten Mittwoch im Monat.

Die nächsten Sprechtage sind: 17.01.2024 und 21.02.2024

Ort: Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 in Glauchau
Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr



Mit einem guten Gefühl ins neue Jahr starten: Ehrenamt Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz 

Der Jahresbeginn ist für viele Menschen die Zeit, in der man guten Vorsätzen Taten folgen lassen möchte. Solidarität leben und sich für andere Menschen einsetzen, wenn es einem selbst gut geht. Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist ein Ehrenamt. Wer sie leistet, tut dies uneigennützig und unentgeltlich. DRK-Blutspenderinnen und -spender leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung in ihrer Region und zur Aufrechterhaltung eines solidarischen Gesundheitssystems.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden <https://www.blutspende.de/magazin>.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag, 16.01.2024 von 13:30 – 19:00 Uhr
im DRK Kreisverband Glauchau e. V., Plantagenstraße 1
und
am Mittwoch, 24.01.2024 von 15:30 – 19:00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11.

DRK Blutspendedienst Nord-Ost

Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e. V.

Einmal im Monat findet montags von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit des Opferhilfe Sachsen e. V. statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym. Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine:
Montag, 08.01.2024
Montag, 05.02.2024

Kontakt:
Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau
Telefon: 03763/6495367
first.step@glauchau.de
www.firststep.city



Anzeige

schrauben+dübel
BLEICKER / vielfältig und speziell

08373 Remse/Sachsen • Kirchberg 18
☎ 03763/2558 • Fax 3753

WIR DANKEN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN SCHÖNE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!
VOM 27.12.23-05.01.24 GESCHLOSSEN

Neues Beratungsangebot im First Step



Der Sozialverband VdK Sachsen e. V., Kreisverband Zwickau, vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, Senioren und allen sozialversicherten Arbeitnehmern. Als gemeinnütziger Verein ist unsere Hauptaufgabe die Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Sozialrechtes. Schwerpunkte unserer Hilfe liegen dabei bei den Themen:

- Behinderung
- Rente
- Rehabilitation
- Arbeitslosigkeit
- Krankenversicherung und Pflege
- Unfallversicherung
- soziales Entschädigungsrecht
- persönliches Budget

Weitere Angebote unseres Verbandes:

- Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Beratung zum barrierefreien Bauen
- VdK-Zeitung
- behindertengerechte und -freundliche Reisen
- besondere Versicherungsangebote

Jeden 4. Dienstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr bieten wir im First Step, Markt 9, eine niederschwellige Sozialberatung zum Thema **Pflege, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit und Behinderung/Grad der Behinderung** an. Eine Rechtsberatung ist uns hier nicht möglich.

Menschen, die komplett auf den Rollstuhl angewiesen sind, können aktuell nicht im First Step beraten werden, da ein barrierefreier Zugang derzeit noch nicht vorhanden ist. Die nächsten Termine sind am 23. Januar sowie 27. Februar 2024. Um vorherige Terminabsprache über die Beratungsstelle Zwickau, Tel.: 0375/452695 wird gebeten.

Sozialverband VdK 

Der Modellbahnclub Glauchau e.V. lädt ein

Besuchen Sie uns am 28. und 29. Dezember 2023, jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr, an der Österreicher Straße 1a zur letzten Ausstellung in diesem Jahr. Parkplätze sind ausgeschildert.

Wir zeigen unsere große HO-Clubanlage in der Spurweite HO mit vielen sehenswerten Szenen und Ausgestaltungselementen. Auf der Anlage sind ca. 30 Züge ständig in Aktion. Es gibt viele Möglichkeiten, verschiedene bewegliche Szenen per Knopfdruck zu starten.

Eine Rangieranlage ermöglicht den Kindern, selbstständig einen Zug zusammenzustellen. Bei Erfolg winkt dem Akteur ein Rangierdiplom.

Einen weiteren Höhepunkt stellt unsere Anlage nach Schweizer Motiven dar. Das berühmte Landwasserviadukt oder die Kehre von Brusio sind echte Hingucker. Auf dieser Anlage verkehren die Straßenfahrzeuge nach digitalen Befehlen. Eine Schmalspuranlage zeigen wir ebenfalls, gebaut nach sächsischen Motiven. Den Baufortschritt der Entstehung einer neuen TT-Anlage kann man ebenfalls besichtigen.

Besuchen Sie uns in unseren Vereinsräumen, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Jürgen Horst
Modellbahnclub Glauchau e.V.



Besichtigt werden kann auch der originale Nachbau des Bahnbetriebswerkes Glauchau aus der Zeit um 1970. Dieser wurde technisch überarbeitet. Der Fahrbetrieb wird digital ausgeführt.

Foto: J. Horst 

Veranstaltungen/Sprechtage der IHK 2023



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalakammer Zwickau

Die IHK Chemnitz, Regionalakammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung - telefonisch, virtuell oder persönlich.

Existenzgründungsberatung/StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung **täglich, 08:00 – 14:00 Uhr**, telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375/814-2360

Finanzierungssprechtage (virtuell) mit der Bürgschaftsbank/der SAB

Mittwoch, 07.02.2024, 09:00 – 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2340

Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalakammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).

Der kostenfreie Informationsabend findet (i.d.R.) jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Donnerstag, 04.01.2024, 16:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Gründerzentrum Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 35, 08056 Zwickau
Informationen Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2340, ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de
Christian Sauer, Tel. 0375/787056, c.sauer@hwk-chemnitz.de
<https://www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/>

Dialog-Veranstaltung „Die Zukunft der Vorort-Apotheke“

Apotheken vor Ort gewährleisten vertrauensvolle, professionelle Arzneimittelversorgung der Bevölkerung, stärken als Teil des Handels funktionsfähige Innenstädte, schaffen Arbeitsplätze. Umso bedenklicher stimmen sinkende Betriebsergebnisse, zurückgehende Beschäftigung und fortschreitende Schließungen. Zum gegenwärtigen Umbruch in der Apothekenlandschaft plant das Gesundheitsnetz Zwickau einen Austausch zwischen Wirtschaft und Politik. Apotheker sind herzlich eingeladen. Moderation Prof. Dr. Ute Rosenbaum (Westsächsische Hochschule Zwickau); Impuls Peggy Berthold (RST Steuerberatungsgesellschaft mbH Zwickau); Podiumsgespräch zu unternehmerischen Herausforderungen (Digitalisierung, Services) und möglichen Erleichterungen bei gesetzlichen Vorgaben (Bürokratie, Fachkräfte, Arzneimittelpreisverordnung).

Mittwoch, 24.01.2024, 19:00 – 21:00 Uhr

Dialog zwischen Apothekern, Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie Vertretern von Apothekerkammer und Sozialministerium

IHK Chemnitz Regionalakammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau.

Information und Anmeldung: Kathrin Buschmann, IHK Zwickau, Tel. 0375/814-2110, kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de, Veranstaltungsnummer: 1239096

Wechsel im Chfesssel - ein zu früh in der Planung gibt es nicht - Teil IV

Die IHK Regionalakammer Zwickau und der BVMW laden zur Informationsveranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge ein. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Unternehmer, die übergeben wollen, als auch an potenzielle Nachfolger.

Donnerstag, 25.01.2024, „Ein sorgsam bestelltes Haus“

17:00 Uhr (Einlass 16:30 Uhr) bis ca. 18:30 Uhr, IHK Chemnitz, Regionalakammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Information und Anmeldung: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2340 





Wehrdigtschule Glauchau
Lernen für die Zukunft

TAG DER OFFENEN TÜR

05.01.2024
15.00 - 17.30 Uhr

Lindenstr. 45
08371 Glauchau
www.wehrdigtschule.de



Informieren Sie sich über:

- Bildungsangebote
- Schulabschlüsse
- Bildungslaufbahn
- Schülerfahrverkehr
- Lese- Rechtschreibschwäche
- Besichtigen Sie unser Schulgebäude

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Parkmöglichkeiten sind auf dem Schulhof vorhanden.



NEUGIERIG? Dann besuchen Sie uns.

FREITAG, 19.01.2024 16-19 UHR



TAG DER OFFENEN TÜR

Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau

WAS ERWARTET SIE?

- Informationen zur Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025
- Führung durch das Schulhaus
- Informationsveranstaltung zu den Fremdsprachen
- Ausstellungen und Angebote in allen Fächern
- Schülerbistro

Wir freuen uns auf Sie!



KONTAKT:
info@gymnasium-glauchau.de
03763/2091

Pestalozzistr.85
08371 Glauchau
03763/2091

DER GLAUCHAUER CARNEVALCLUB PRÄSENTIERT

FASCHING 2024



im Stadttheater
Glauchau

TERMINE

START JEWEILS 19:00 UHR

02.02.2024	Faschingsgala mit Programm & Überraschungsgästen
03.02.2024	Motofasching mit Programm & Tanz Musik von BiTho & GC Stadtmusikanten & heiße Beats von DJ Newtronic
08.02.2024	1. Weiberfasching im K&K Salon mit Überraschungsgästen
09.02.2024	2. Weiberfasching im K&K Salon mit Überraschungsgästen
10.02.2024	Motofasching mit Programm & Tanz Musik von BiTho & GC Stadtmusikanten & heiße Beats von DJ MMB

Vorverkaufsstart ab 11.11.23

Tickets: Stadtinfo GC (03763 2555) oder unter www.glauchauer-carnevalclub.de

Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Ausstellungseröffnung & Versteigerung

„30 Jahre Benefiz-CD – All you need is love – Artist children aid“ Sgt.0001
Die Ausstellung ist vom 04.11.2023 – 20.01.2024 Markt 20, 08371 Glauchau zu den Geschäftszeiten geöffnet!



Tom Kober (Praktikant), Peter Kehrer (Neues-Mitteldeutschland) & Edmund Thielow (BEAT ARCHIV GC) beim Ausstellungsaufbau. Axel Stammberger (Veronika Fischer Band, Berliner Beatles Band, ...)besucht das BEAT ARCHIV.



Gäste bei der Ausstellungseröffnung Marek Arnold, Gruppenbild, Lothar Becker & Axel Stammberger.





Zur Gitarre und Gesang von Lothar Becker sangen alle „All you need is love“.

Die Einnahme von 625 € geht an den Christlicher Verein Junger Menschen „bunte Box“ in Glauchau. Peter Kehrer und Edmund Thielow übergeben an Herrn Stephan Schimmel die symbolische Überweisung.

Das Projekt wurde von den Printmedien GoodTimes 05/2023, Freie Presse vom 18.10. & 23.10.2023 + StadtKurier vom 20.10.2023 und vielen Online-Informationsplattformen unterstützt. MDR-Radio Sachsen sendete am 02.11.2023 ein Interview mit Edmund Thielow.

Christliche Suchtkrankenhilfe

Die Begegnungsgruppe Glauchau „Blaues Kreuz in Deutschland“ trifft sich regelmäßig am 1. und 3. Freitag in jedem Monat, um 18:00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau, „W14“, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

Ansprechpartner ist Volker Seyfert, Tel.: 0162/644 5335

Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden in Zwickau



Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem

wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen? Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Landkreis Zwickau online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.lkzwickau.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Henriette Stapf telefonisch unter 0151/54881936 oder per Mail an stapf@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

H. Stapf
Koordinatorin Ehrenamtsplattform

„So schmeckt Kulturregion“ Wettbewerb um kulinarische Produkte und Events für Chemnitz 2025 ist eröffnet



Als gemeinsame Initiative starten die Chemnitz 2025 GmbH, die IHK Chemnitz, die Handwerkskammer Chemnitz sowie die CWE den Wettbewerb um das Label „So schmeckt Kulturregion“. Bis zum 1. April 2024 sind Unternehmerinnen und Unternehmer in Chemnitz und der Region eingeladen, kulinarische Produkte oder Events einzureichen. Eine siebenköpfige Jury mit Experten und Expertinnen aus den Partnerorganisationen entscheidet über die Vergabe des Labels anhand von sechs Kriterien. Dazu gehören: Regionalität, Nachhaltigkeit, Verpackung, gesellschaftliche Relevanz, Neuentwicklung und der Bezug zu Europa.

Das Label „So schmeckt Kulturregion“ bietet regionalen Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, ihren innovativen Produkten oder Events im Rahmen von Chemnitz 2025 eine besondere Sichtbarkeit zu geben.

Die Jury-Entscheidung für die Vergabe des Labels „So schmeckt Kulturregion“ wird bis Ende April 2024 fallen. Aus allen Einreichungen, die mit mehr als der Mindestpunktzahl bewertet werden, wählt die Jury noch einmal die drei kreativsten, innovativsten und interessantesten Beiträge aus, um sie mit einem Marketing-Paket auszuzeichnen.

Für die Bewerbung um das Label „So schmeckt Kulturregion“ steht eine Online-Plattform auf chemnitz2025.de zur Verfügung. Ab sofort können Produkte und Events eingereicht werden. Die detaillierten Teilnahmebedingungen sind auf chemnitz2025.de aufgeführt. Eine zweite Bewerbungsrunde ist für den Sommer 2024 geplant, wenn das Interesse entsprechend groß ist.

Mareike Holfeld
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH

Anzeige

Engler

H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau

☎ 03763 / 34 09

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

GENOSSENSCHAFT
DES FRISEUR UND
KOSMETIKHAND-
WERKS

„Chic“^{eG}



*Wir wünschen
unseren Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr 2024!*

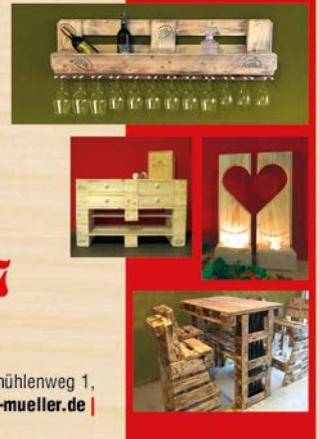
08371 Glauchau · Markt 9 · Tel. 03763 / 27 92 · Fax 17 26 10

EXKLUSIVE

Palettenmöbel und Deko

PM 307

Palettenservice Thomas Müller | Rothmühlenweg 1,
08371 Glauchau | www.palettenservice-mueller.de



*Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2024.*

STEFAN HEINIG Dachdeckermeister

Dacheindeckungen aller Art | Fassadenverkleidungen
Dachentwässerungen | Abdichtungen

Obere Straße 8 | 08371 Glauchau | Tel. 0162/3481261
www.heinig-dach.de | kontakt@heinig-dach.de

Kirchliche Nachrichten

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat), 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebetsabend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:00 Uhr Jugend
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
24.12., 16:30 Uhr Familiengottesdienst
31.12., 16:30 Uhr Silvestergottesdienst mit Jahresrückblick
03.01., 19:30 Uhr Gebetsabend
13.01., 10:00 Uhr Repair-Café
Weitere Informationen unter www.elimglauchau.de

Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Meerane, Mauerstraße 17
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
24.12., 15:30 Uhr Weihnachtsspiel in der Sachsenlandhalle Glauchau
25.12., 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
31.12., 10:00 Uhr Silvestergottesdienst
Informationen erhalten Sie unter www.baptisten-frei-kirche.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
sonntags, 11:00 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos unter www.elfk.de/glauchau.

W14 - Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
02.01., 19:00 Uhr Gebetsstunde
07.01., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
09., 16., 23.01., 19:00 Uhr Bibelstunde
14.01., 10:00 Uhr Familiengottesdienst
Weitere Hinweise unter www.lkg-glauchau.de.

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr und mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst
Kein Gottesdienst am 24., 27.12. und 03.01.
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, 18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Gottesdienst
sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr Gottesdienst
Die jeweiligen Termine unter www.jw.org.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
24.12., 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
31.12., 15:00 Uhr Andacht mit Abendmahl
07.01., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
24.12., 15:00 und 16:30 Uhr Krippenspiel
31.12., 18:00 Uhr Abendandacht
07.01., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
14.01., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Offene Kirche Gesau jeden 1. Mittwoch im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr. Weitere Infos unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
24.12., 15:30 Uhr Christvesper
22:00 Uhr Andacht zur Christnacht
26.12., 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
31.12., 16:30 Uhr Andacht mit Abendmahl
07.01., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
21.01., 17:00 Uhr Petri +

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
24.12., 14:00 Uhr Christvesper
31.12., 15:00 Uhr Andacht mit Abendmahl
14.01., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Weitere Infos unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
24.12., 15:30 Uhr Krippenspiel
31.12., 15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
14.01., 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
24.12., 16:00 Uhr Weihnachtsspiel
26.12., 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst
01.01., 17:00 Uhr Predigtgottesdienst im Lutherhaus
05.01., 19:00 Uhr Dankeschön-Veranstaltung für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde mit „Harry's Freilach“
17.01., 14:30 Uhr Seniorenkreis
24.01., 19:00 Uhr Männertreff
25.01., 19:30 Uhr Film „Lidia Maksymowicz“
Portrait einer Auschwitzüberlebenden

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
24.12., 14:30 Uhr Krippenspiel
17:00 Uhr Christvesper
23:00 Uhr Verkündigungsspiel
25.12., 10:00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst
31.12., 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
23:00 Uhr Orgelkonzert zum Jahreswechsel mit Guido Schmiedel
02.01., 09:30 Uhr Besuchsdienst
07.01., 10:00 Uhr Wiederholung Krippenspiel von St. Georgen
10., 14.01., 09:00 Uhr Mutter-Kind-Kreis „Vogelnest“
12.01., 18:30 Uhr Gemeindegebet
14.01., 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
17:00 Uhr Orgelkonzert am Geburtstag von Gottfried Silbermann
Linda Sitkova (Prag) spielt Werke von Bach, Muffat, Pachelbel und tschechischen Komponisten

Allianzgebetswoche:

15.01., 19:00 Uhr CVJM-Box, Otto-Schimmel-Straße 29
16.01., 19:00 Uhr LKG (W14), Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
17.01., 19:00 Uhr Baptisten Frei.Kirche, Mauerstraße 17
18.01., 19:00 Uhr C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
19.01., 19:00 Uhr Elimgemeinde, August-Bebel-Straße 28
20.01., 19:00 Uhr Gemeindezentrum Gesau, Hofeweg
21.01., 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst St. Georgenkirche, Kirchplatz

Offene Georgenkirche mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr, samstags 14:00 – 16:00 Uhr.
Weitere Informationen unter www.kirchgemeinde-glauchau.de. 

Öffnungszeiten der Tourist-Information und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr
Am 25. und 26.12.2023 sowie 01.01.2024 wegen Feiertag geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr
Am 25. und 26.12.2023 sowie 01.01.2024 wegen Feiertag geschlossen.

Öffnungszeiten des Standesamtes (nur mit Terminvereinbarung)

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Am 25. und 26.12.2023 sowie 01.01.2024 wegen Feiertag geschlossen.

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung
Am 25. und 26.12.2023 sowie 01.01.2024 wegen Feiertag geschlossen.

First Step, Markt 9

Montag 13:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung
Vom 25.12.2023 bis 02.01.2024 geschlossen.

Apothekennotdienst

Woche vom 22.12.2023 - 29.12.2023
 Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060

Woche vom 29.12.2023 - 05.01.2024
 Schwan-Apotheke, Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000

Woche vom 05.01.2024 – 12.01.2024
 Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau, Tel.: 03763/17850

Woche vom 12.01.2024 – 19.01.2024
 Apotheke der Unterstadt, Karlstraße 1, Glauchau, Tel.: 03763/2000

Woche vom 19.01.2024 – 26.01.2024
 Ost-Apotheke, Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Zwickau0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidensdorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
 Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
 Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am Mittwoch, den 24.01.2024 die Blutspende von 14:00 – 19:00 Uhr im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de. 

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 19.01.2024.
 Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 21.01.2024!**

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER



Unserer verehrten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern frohe Weihnachten und alle guten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen im neuen Jahr

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



Tischlerei Braune

Inh. Thomas Braune

Innungsfachbetrieb

Alte Jerisauer Straße 8
08371 Glauchau
Ortsteil Jerisau
Telefon: 03763 52405
Telefax: 03763 442847
www.tischlerei-braune.de



Möbel - Küchen - Türen - Innenausbau



UBERLANDWERKE GLAUCHAU  STADTWERKE GLAUCHAU  Stadtbau und Wohnungsverwaltung GLAUCHAU 

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest!

Und einen guten Start ins neue Jahr.

Leben,
Licht,
Wärme.

Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
03763 5007-888
www.stadtwerke-glauchau.de
www.stadtbau-glauchau.de

JETZT SCANNEN!




Wir wünschen unseren Klienten, Partnern, Mitarbeitern, Mitgliedern, Freunden und Unterstützern besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr alles Gute.

SOZIALSTATION Glauchau e.V.

Ulmenstr. 4 | 08371 Glauchau | Tel. 03763 711 001
info@sozialstation-glauchau.de | www.sozialstation-glauchau.de




Frohe Weihnachten

GLAUCHAUER Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT 

Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern sowie unseren Geschäftspartnern ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle vom 22.12. bis 31.12.2023 geschlossen bleibt. Ab dem 2. Januar 2024 sind wir wie gewohnt für Sie da!

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr*
14:00 – 18:00 Uhr*
Do geschlossen
Fr 09:00 – 12:00 Uhr*

* wir bitten um telefon. Anmeldung

www.gwg-glauchau.de